

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitoair FS Typ 300E

Wohnungslüftungs-System mit Wärme- und Feuchterückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 300 m³/h



VITOAIR FS



Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. Stecker herausziehen oder an der separaten Sicherung) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis		
1. Information	Entsorgung der Verpackung	5
	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	6
	Wartungsteile und Ersatzteile	7
	■ Viessmann Partnership	7
	■ Viessmann Ersatzteil-App	7
2. Montagevorbereitung	8
3. Montageablauf	Lüftungsgerät montieren	13
	■ Designabdeckungen abbauen	13
	■ Designblech abbauen	13
	■ Wandmontage	14
	■ Deckenmontage	16
	■ Bodenmontage	17
	Leitungssystem anschließen	17
	Elektrisch anschließen	18
	■ Abdeckung elektrischer Anschlussbereich abbauen	18
	■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse	19
	■ Vitoair FS an Wärmeerzeuger anschließen	21
	■ Vitotrol 300-E montieren und Verbindung herstellen	21
	■ 4-Stufen-Taster anschließen	21
	■ Separaten Taster für Intensivlüftung anschließen	21
	■ Elektrisches Vorheizregister (Zubehör) anschließen	21
	■ ViCare Klimasensor und ViCare CO2-Sensor anschließen	21
	■ Differenzdruckwächter oder Brandschutzklappe anschließen (bau- seits)	22
	■ Verbindung mit weiteren Viessmann Geräten über CAN-BUS	22
	■ Netzanschluss	23
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	25
5. Funktionen	WLAN neu einrichten	39
	Registriertes Vitoair aus der ViCare App abmelden	39
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	39
	Weitere Funktionen	39
6. Störungsbehebung	Störungsanzeige	40
	Störungsmeldungen	40
7. Instandsetzung	Sicherung prüfen	43
8. Anschluss- und Verdrahtungsschema	45
9. Protokolle	Inbetriebnahme-Protokoll	47
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll	48
	Inbetriebnahme-Protokoll bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte	49
10. Technische Daten	50
11. Endgültige Außerbetriebnahme	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	52
12. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	53
13. Stichwortverzeichnis	54

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Steuerungstypen für Wohnungslüftungs-Systeme nach ErP

Symbol	Bedeutung
	Handsteuerung (ein/aus)
	Zeitsteuerung (über Zeitschaltuhr, Zeitprogramme)
	Zentrale Bedarfssteuerung (zentrale Erfassung von Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)
	Steuerung nach örtlichem Bedarf (Erfassung mehrerer Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)

Symbole für die Anschlusskennzeichnung

Symbol	Anschlussvariante 1 (Auslieferungszustand)	Anschlussvariante 2
	Zuluft	Fortluft
	Abluft	Außenluft

Symbole (Fortsetzung)

Symbol	Anschlussvariante 1 (Auslieferungszustand)	Anschlussvariante 2
	Außenluft	Abluft
	Fortluft	Zuluft

Nähere Informationen zu den Anschlussvarianten siehe Seite 10.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Das Lüftungsgerät Vitoair FS wird zur Be- und Entlüftung von Wohngebäuden verwendet und besitzt eine integrierte Wärme- und Feuchterückgewinnung. Um den Betrieb bei niedrigen Außenlufttemperaturen zu gewährleisten, kann zusätzlich ein Vorheizregister (Zubehör) eingesetzt werden.

Das Lüftungsgerät kann in 2 verschiedenen Anschlussvarianten montiert werden. Die Anschlussvarianten unterscheiden sich durch die Anordnung der Luftanschluss-Stutzen. Bei Inbetriebnahme mit ViGuide wird die gewählte Anschlussvariante angegeben.

Das Lüftungsgerät kann wahlweise an der Wand, an der Decke oder auf dem Boden montiert werden.

Bediengeräte und Apps

Die Bedienung des Lüftungsgeräts kann über folgende Geräte und Apps erfolgen:

- Fernbedienung Vitotrol 300-E
- ViCare App
- 4-Stufen-Taster
- Parametrierung, Diagnose und Störungsbehebung über ViGuide

Funktion

Angesaugte frische Außenluft wird beim Eintritt in das Lüftungsgerät zunächst durch einen Filter geführt. Anschließend wird die Außenluft im Enthalpiewärmetauscher durch die Energie der Abluft vorgewärmt, ohne dass sich beide Luftströme vermischen können. Um ein Austrocknen der Raumluft zu vermeiden, wird auch ein Teil der Luftfeuchte auf die den Räumen zugeführte Luft übertragen. Die gereinigte und vorgewärmte Außenluft wird dann über das Leitungssystem den Räumen als Zuluft zugeführt.

Die Abluft wird über das Leitungssystem aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC) abgesaugt und zum Lüftungsgerät transportiert. Dort reinigt ein Filter die Abluft zum Schutz des Gegenstrom-Wärmetauschers. Am Wärmetauscher wärmt die Abluft die kühlere Außenluft wie zuvor beschrieben vor, bevor diese Luft über die Fortluftleitung aus dem Gebäude geführt wird.

Produktinformation (Fortsetzung)

Abhängig von den Temperaturen innerhalb und außerhalb des Gebäudes wird die Wärme- und Feuchterückgewinnung automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Hierfür schließen und öffnen sich die Bypassklappen. Bei ausgeschalteter Wärmerückgewinnung strömt die Außenluft nicht durch den Wärmetauscher und gelangt direkt in die Räume, sodass Ihre Räume mit kühler Frischluft versorgt werden können (z. B. in kühlen Sommernächten).

Die Konstant-Volumenstromregelung gewährleistet einen Lüftungsbetrieb mit gleichbleibendem Luftaustausch. Durch das eingebaute Vorheizregister ist dieser ausbalancierte Betrieb auch bei Außentemperaturen bis ca. -20 °C möglich.

An der ViCare App oder der Vitotrol 300-E können Zeitprogramme eingestellt werden, mit denen sich das Wohnungslüftungs-System an die Bedürfnisse anpassen lässt.

Um Feuchteschäden am Lüftungsgerät und Ihrem Gebäude zu vermeiden, muss das Lüftungsgerät bei geschlossenen Fenstern durchgängig in Betrieb sein. Das Lüftungsgerät verfügt über eine Überwachung der eingebauten Außenluft- und Abluftfilter. Erforderliche Filterwechsel werden an den jeweiligen Bediengeräten und in der ViCare App angezeigt.

Einsatz im Passivhaus

Vitoair FS entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnershop

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Anforderungen an den Montageort

Lüftungsgerät vorzugsweise innerhalb der luftdichten und wärmegeprägten Gebäudehülle montieren.

- ! Achtung**
 Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräteschäden führen.
- Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher sein.
 - Umgebungstemperaturen von 3 °C bis 40 °C gewährleisten.

Aufstellung:

- In der Nähe des Wärmeerzeugers
- Vitoair FS kann an der Decke, an der Wand oder auf dem Boden montiert werden.
- Möglichst kurze Leitungsführung zu den Abluft- und Zuluftbereichen einhalten. Falls erforderlich, Länge der Schalldämpfer berücksichtigen.
- Falls Zuluft- und Abluftleitungen durch unbeheizte Bereiche des Gebäudes verlaufen, müssen diese Leitungen gemäß DIN 1946-6 wärmegeprägt werden (nicht erforderlich bei EPP-Rohren oder EPP-Bögen).
- Für den elektrischen Anschluss ist eine separat abgesicherte Schuko-Steckdose erforderlich.
- Das Lüftungsgerät muss für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Mögliche Montageorte:

- Wohnraum
- Separater Technikraum, Abstellraum oder Hauswirtschaftsraum
- Kellerraum
- Flur
- Frostsicherer Raum im Dachboden
- Bad, hier Schutzbereiche beachten.

Raumluftabhängige Feuerstätte

- ! Gefahr**
 Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte und Vitoair im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum, z. B. offener Kamin. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurückströmen.
 Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitoair **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betreiben (z. B. offener Kamin).
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitoair in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Wir empfehlen, in Abstimmung mit dem Bezirksschornsteinfeger bauseits einen Luftdruckwächter zu installieren. Der Luftdruckwächter schaltet bei Unterdruck im Raum je nach Anschlussvariante die beiden Ventilatoren oder das Lüftungsgerät aus. Siehe Kapitel „Differenzdruckwächter (bauseits) anschließen“.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Gegenstrom-Wärmetauschers ist durch eine Reduktion des Volumenstroms sichergestellt. Zusätzlich kann ein elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder ein Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung eingesetzt werden.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner, zentrale Staubsauganlagen und Vitoair

- ! Achtung**
 Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube, eines Abluft-Wäschetrockners oder einer zentralen Staubsauganlage und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.
 Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und zentrale Staubsauganlage **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgeräts einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftungssystems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung:
 Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen:
 Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom (> 300 m³/h) als das Lüftungsgerät. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Montagevorbereitung (Fortsetzung)

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte“.

Anschlüsse und Abmessungen

Anschlüsse und Abmessungen Vitoair FS

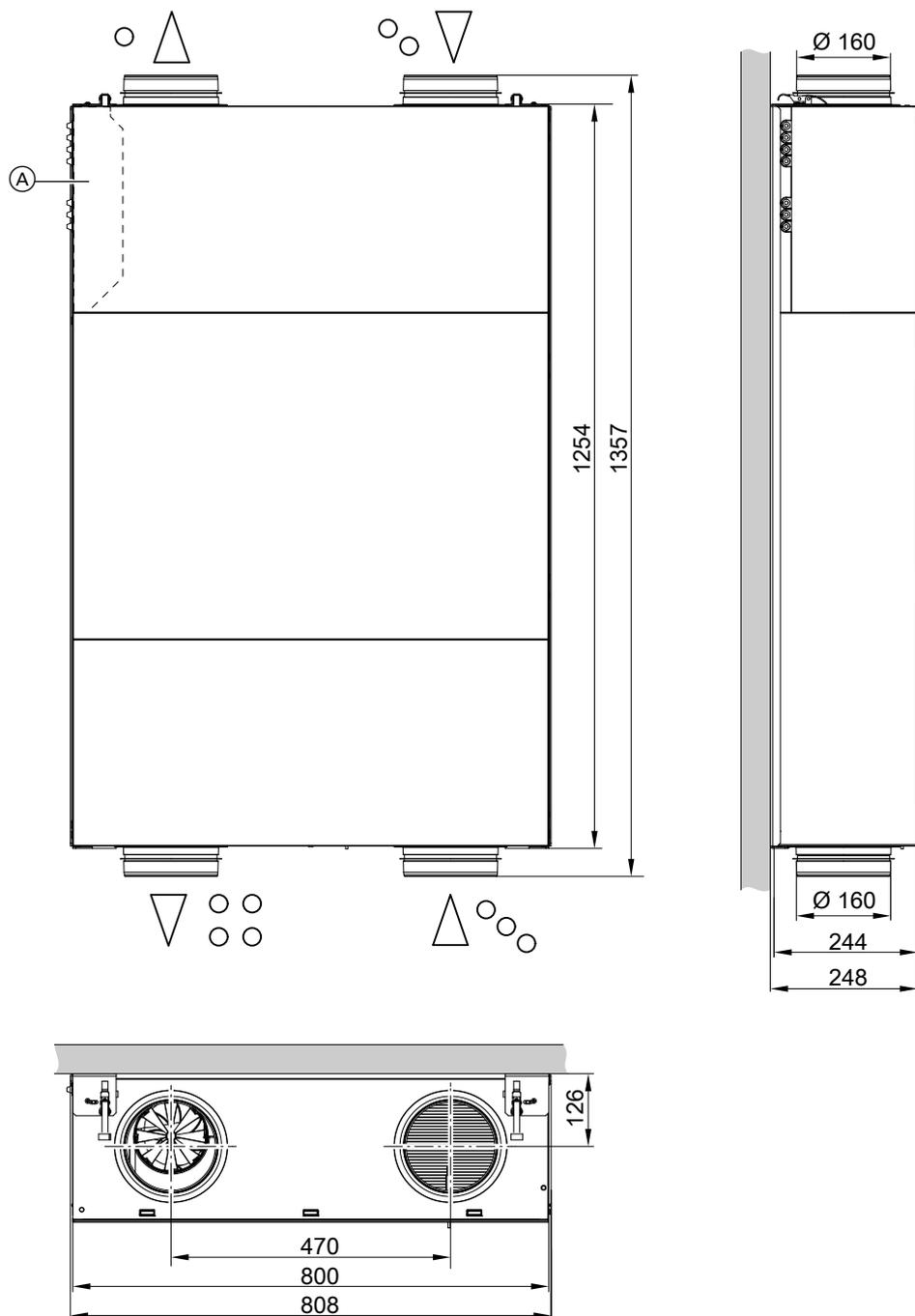


Abb. 1

Ⓐ Abdeckung Elektrischer Anschlussbereich

Montage

Montagevorbereitung (Fortsetzung)

Hinweis

Die Montage- und Servicearbeiten in dieser Anleitung werden alle nur beispielhaft für eine Anschlussvariante gezeigt.

Parametrierbare Anschlussvarianten

Die Anschlussvariante wird während der Inbetriebnahme in der ViGuide App parametriert.

Symbol	Anschlussvariante 1 (Auslieferungszustand)	Anschlussvariante 2
	Zuluft	Fortluft
	Abluft	Außenluft
	Außenluft	Abluft
	Fortluft	Zuluft

Der dreieckige Pfeil symbolisiert die Luftrichtung.

Mindestabstände

Montagevarianten:

- Wandhängend
- Unter der Decke
- In einer abgehängten Decke
- Auf dem Boden

In der folgenden Abb. ist der Wandabstand ≥ 30 mm auf beiden Seiten eingezeichnet. Der Wandabstand ist aber nur auf der Seite mit dem elektrischen Anschlussbereich erforderlich.

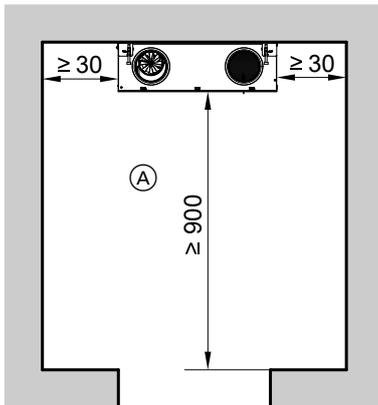


Abb. 2

Montagevorbereitung (Fortsetzung)

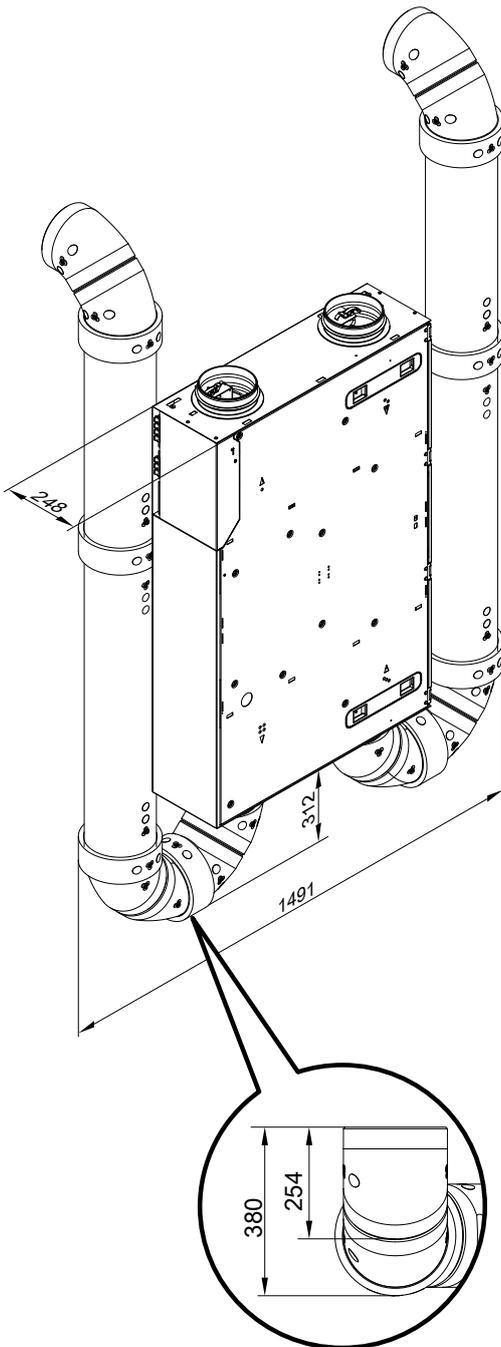


Abb. 3

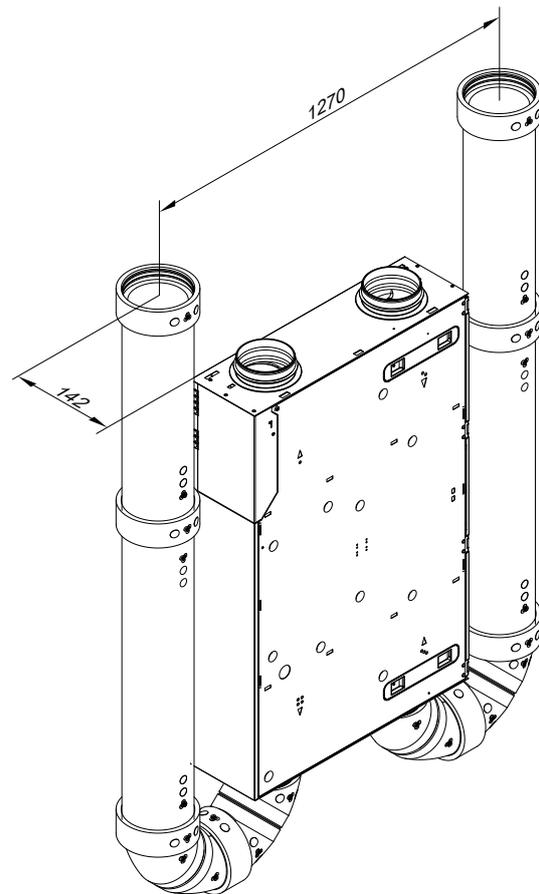


Abb. 4

Hinweis

Bei Wandmontage muss der Abstand Unterkante Lüftungsgerät zum Boden min. 380 mm betragen.

Bei der Montage die Längen der elektrischen Anschlussleitungen berücksichtigen.
Länge der Netzanschlussleitung 2,5 m.

Hinweis

Beim Abstand zum Wärmerezeuger die Länge der Anschlussleitung Wärmerezeuger/Vitoair FS beachten.

Schutz des Wohnungslüftungs-Systems

- !** **Achtung**
In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen.

Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Lüftungsgerät montieren

Designabdeckungen abbauen

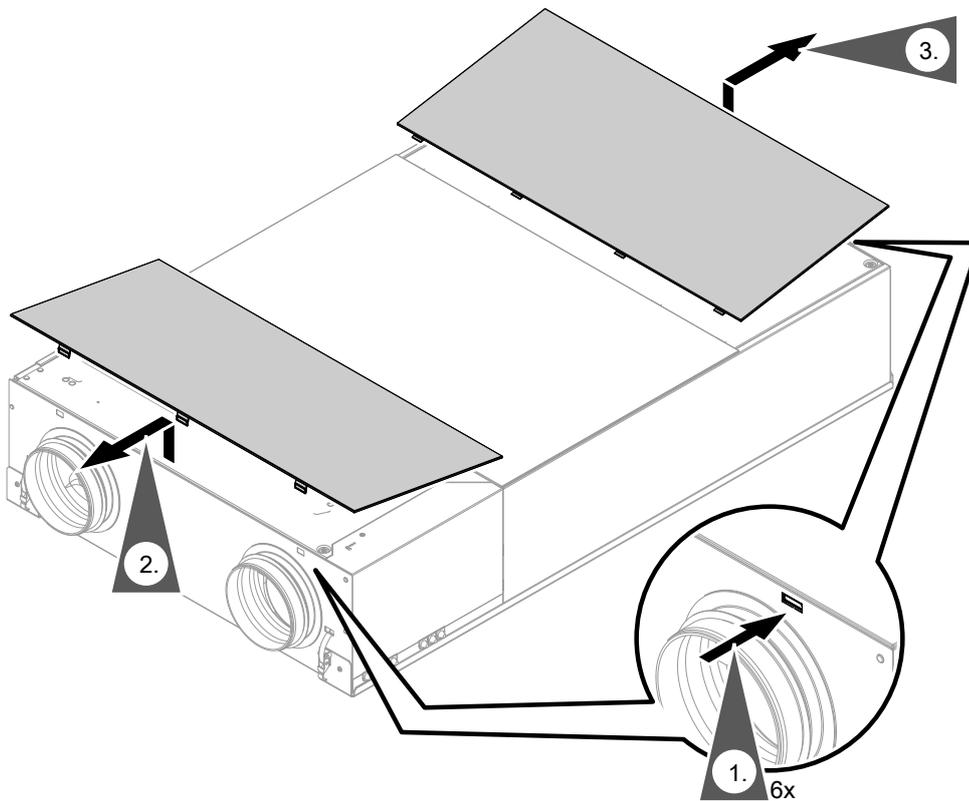


Abb. 5

Designblech abbauen

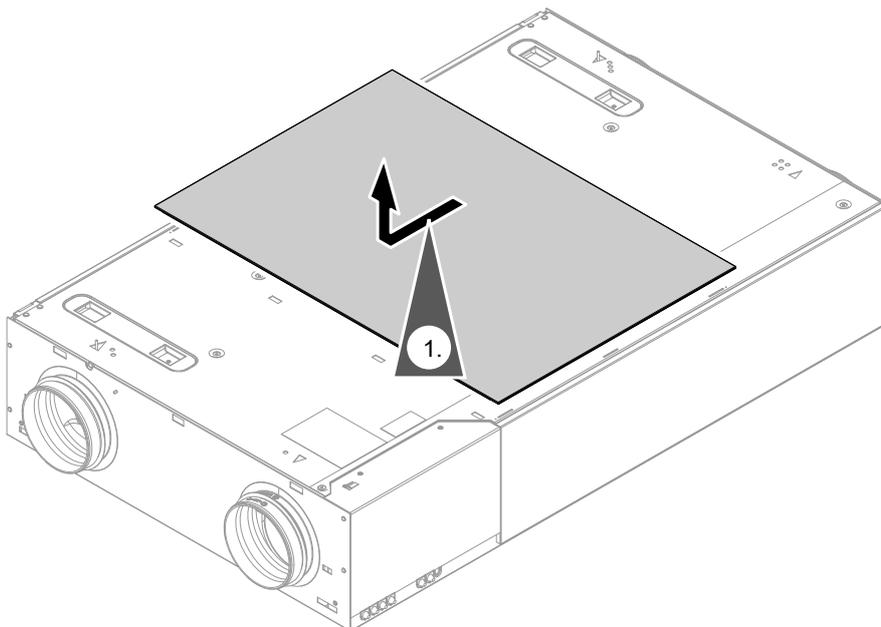


Abb. 6
Lüftungsgerät waagrecht ausrichten.

Wandmontage

Anschlussvariante 1 mit elektrischem Anschlussbereich links

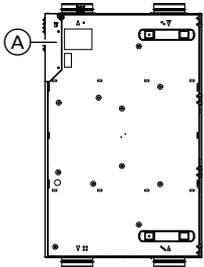


Abb. 7

Ⓐ Elektrischer Anschlussbereich

Anschlussvariante 2 mit elektrischem Anschlussbereich rechts

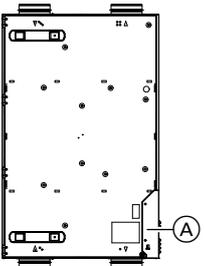


Abb. 8

Ⓐ Elektrischer Anschlussbereich

Anschlussvariante 3 mit elektrischem Anschlussbereich unten

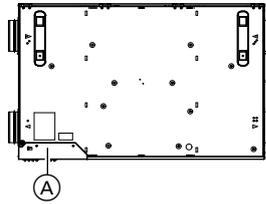


Abb. 9

Ⓐ Elektrischer Anschlussbereich

Die folgenden Montageschritte sind beispielhaft für die Anschlussvariante 2 (Anschlussbereich rechts) gezeigt. Die Montageschritte für die Anschlussvariante 1 und 3 sind identisch.

Lüftungsgerät montieren (Fortsetzung)

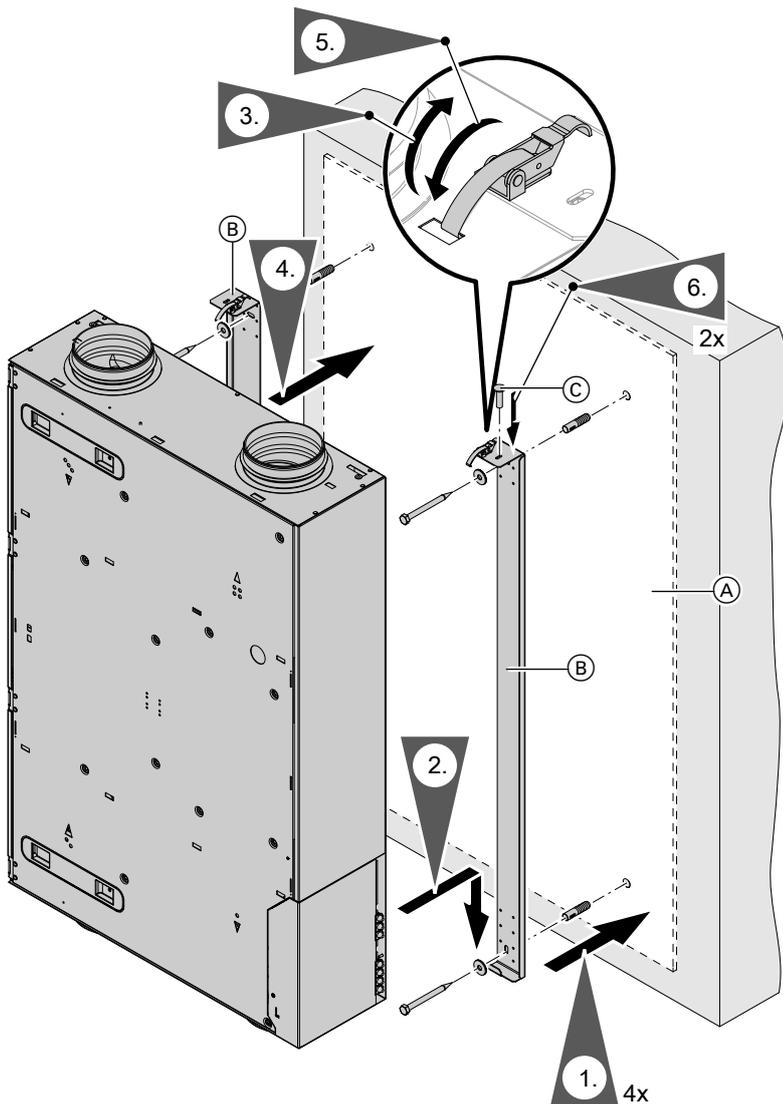


Abb. 10 Beispiel: Anschlussvariante 2 mit elektrischem Anschlussbereich rechts

- (A) Bohrschablone
- (B) Montageschienen
- (C) Schrauben liegen bei

Montage

Deckenmontage

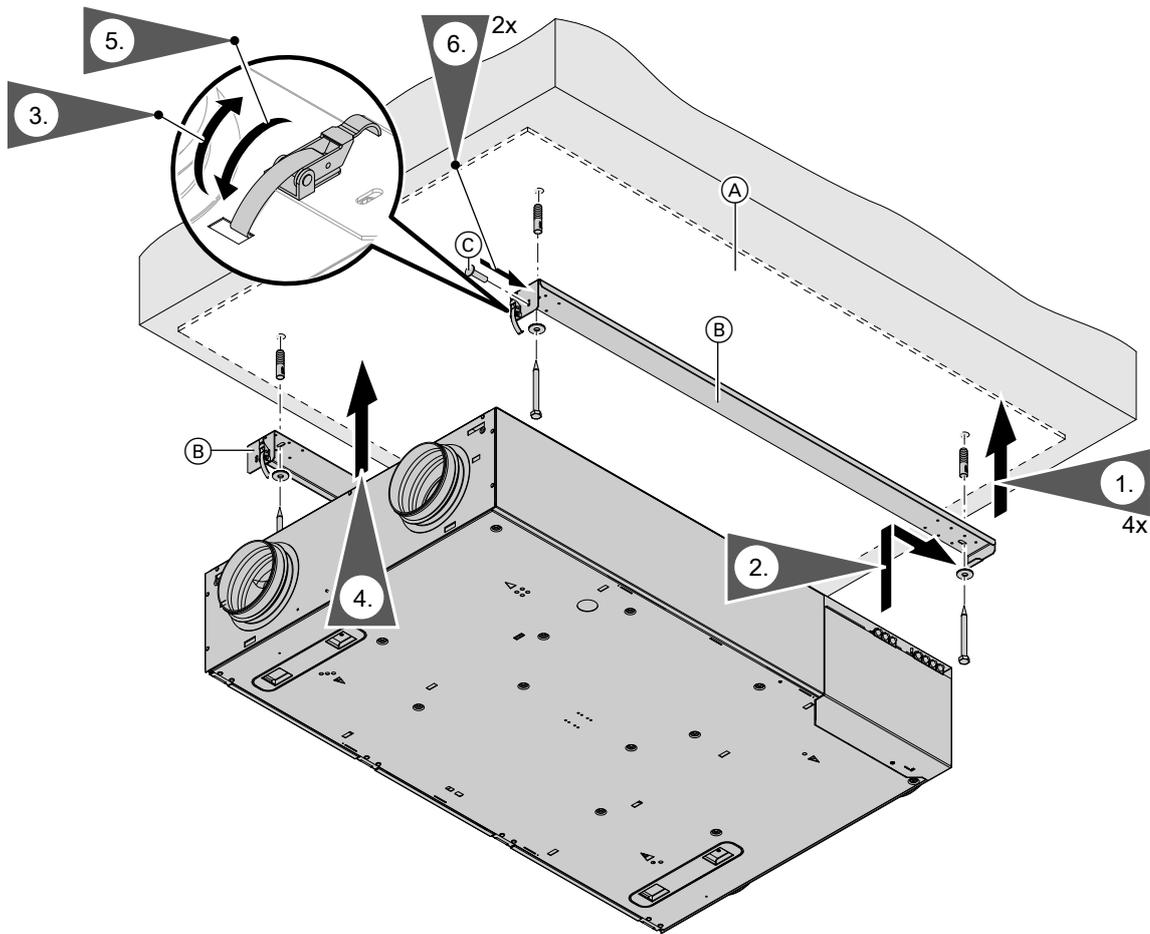


Abb. 11

- (A) Bohrschablone
- (B) Montageschienen
- (C) Schrauben liegen bei

Lüftungsgerät montieren (Fortsetzung)

Bodenmontage

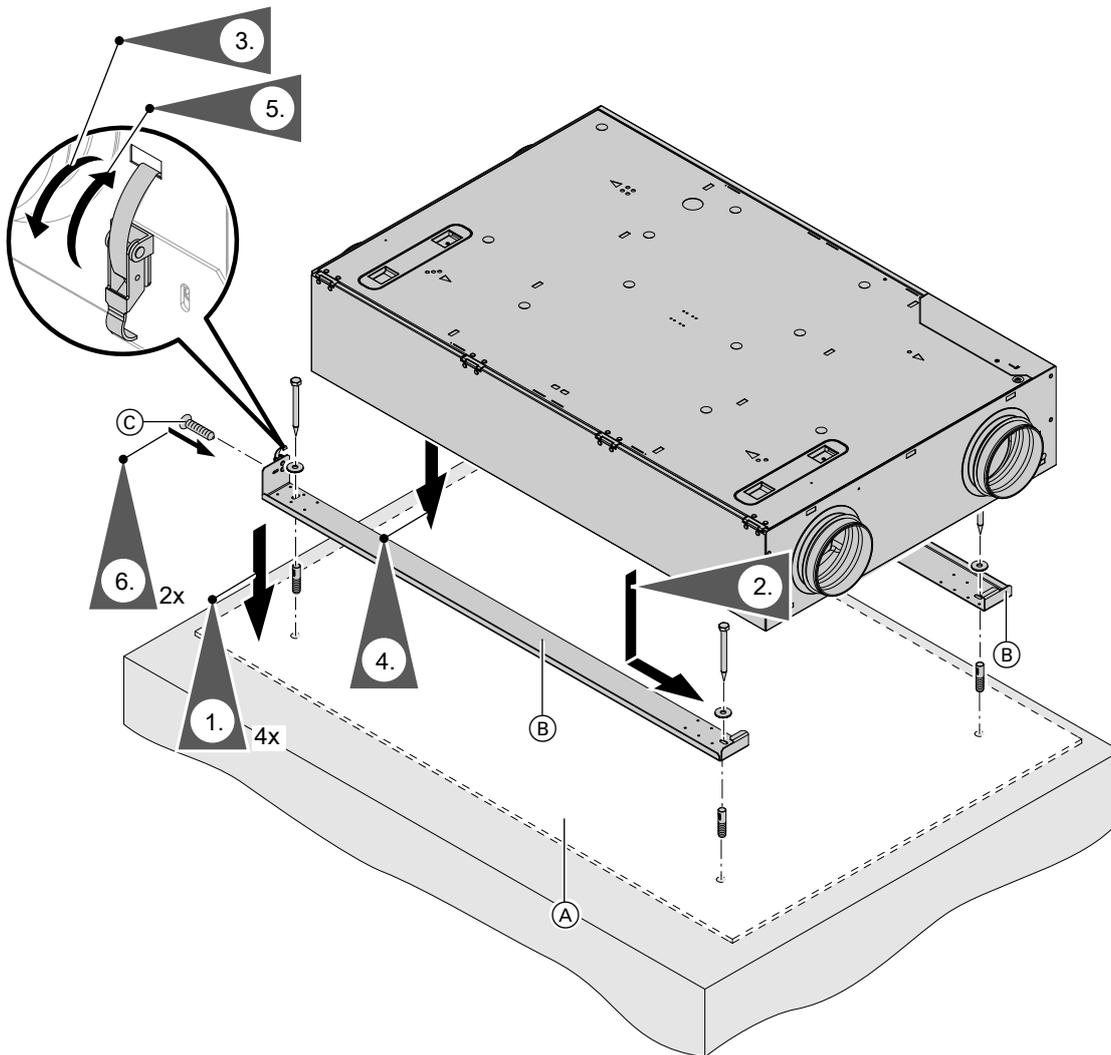


Abb. 12

- Ⓐ Bohrschablone
- Ⓑ Montageschienen
- Ⓒ Schrauben liegen bei

Leitungssystem anschließen

EPP-Rohre auf die jeweiligen Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts schieben (ggf. bauseits Rückschlagklappe einsetzen).

Die Anschluss-Stutzen müssen vollständig vom EPP-Rohr umschlossen werden, da an den Anschluss-Stutzen sonst Kondenswasser entstehen kann. Lückenlose Dämmung sicherstellen.

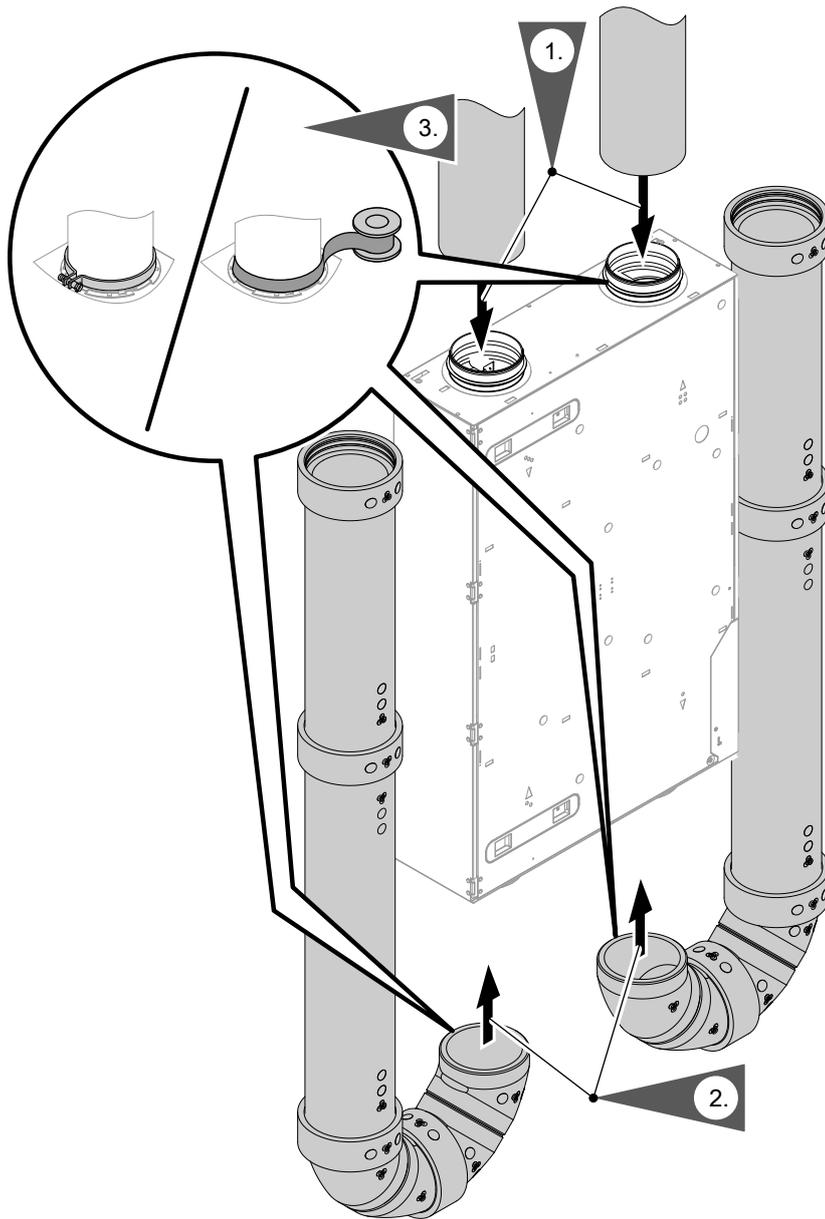


Abb. 13

Hinweis

Anschlussrohre luftdicht montieren. Je nach Rohrtyp mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen. Untere Leitungsbögen verkleben.



Verlegung der Außen- und Fortluft-Leitungen

Montage- und Serviceanleitung „Luftverteilssystem“



Achtung

Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Elektrisch anschließen

Abdeckung elektrischer Anschlussbereich abbauen

Das Gerät ist voreingestellt und wird steckerfertig ausgeliefert.

Den elektrischen Anschlussbereich nur öffnen, falls Zubehör wie z. B. ein Vorheizregister oder ein 4-Stufen-Taster angeschlossen wird.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

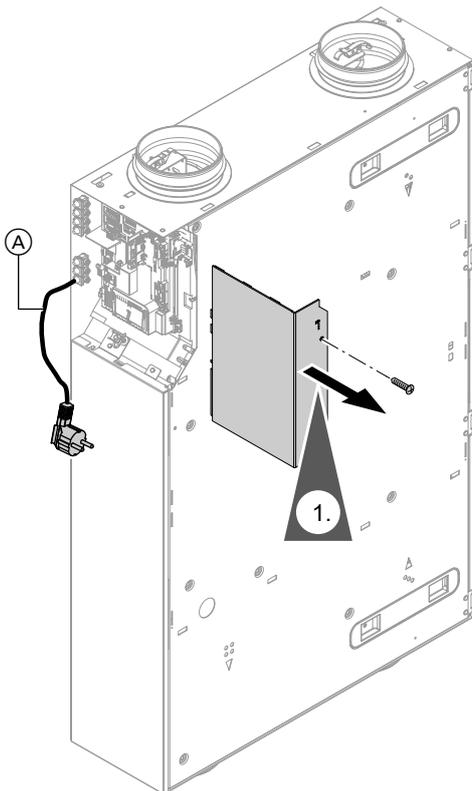


Abb. 14

Ⓐ Netzanschlussleitung

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

! **Gefahr**
 Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß VDE-Vorschriften ausführen, wie z. B. VDE 0100-410.

! **Gefahr**
 Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~ getrennt voneinander verlegen.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln und dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Leitungen mit Kabelbindern fixieren.

! **Achtung**
 Die Verwendung einer bauseitigen Netzanschlussleitung kann zu Schäden am Gerät führen. Nur die werkseitig angeschlossene Netzanschlussleitung verwenden. Falls die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt ist, muss die Netzanschlussleitung ausgetauscht werden. Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Elektrofachkraft oder den Technischen Dienst von Viessmann ausgetauscht werden.

Anschlüsse am Elektronikmodul VCU

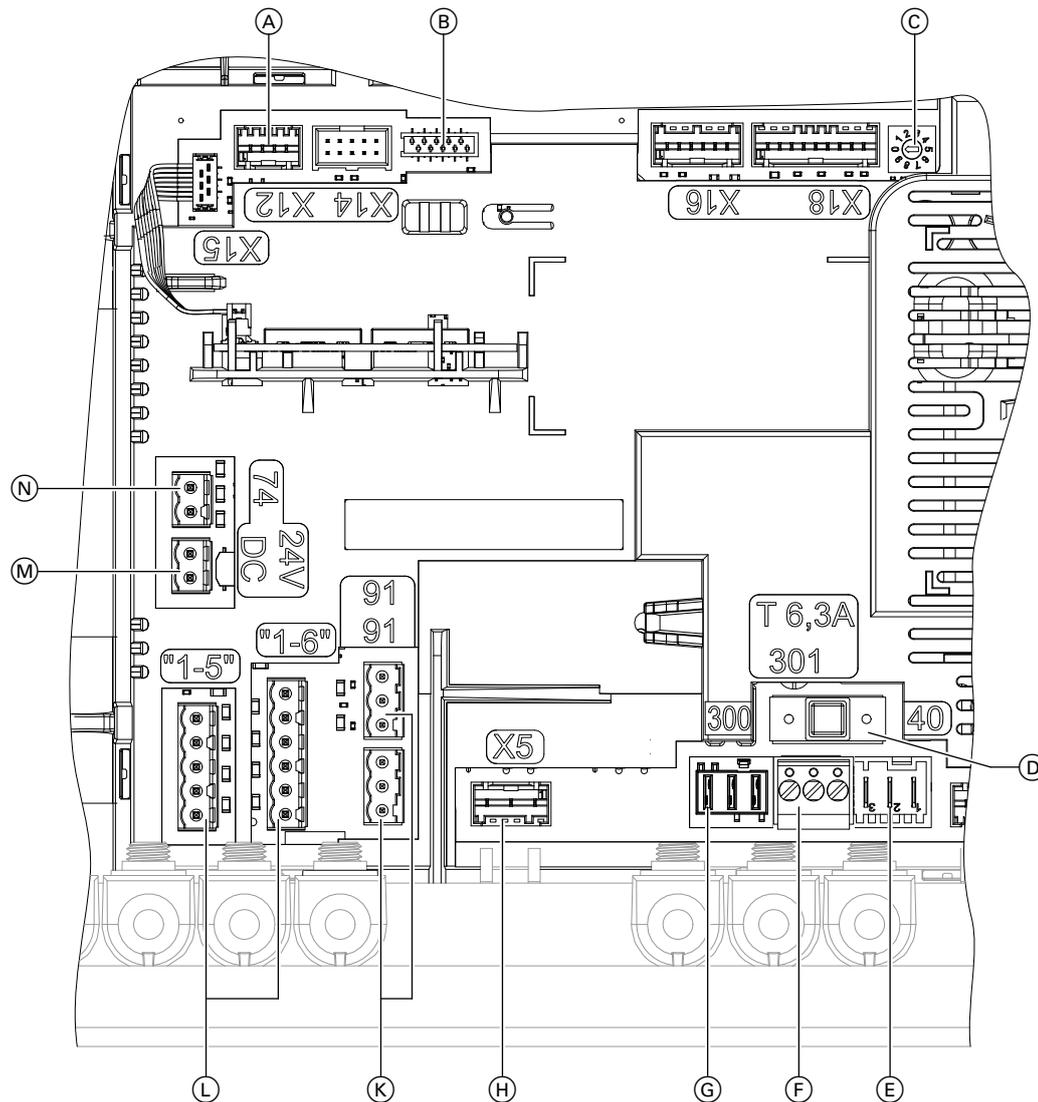


Abb. 15

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓐ Internes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) Ⓑ Anschluss Bedieneinheit Ⓒ Drehschalter: Nicht verstellen! Ⓓ Sicherung, T 6,3 A Ⓔ Stecker Netzanschlussleitung, 1/N/PE 230 V/50 Hz und Spannungsversorgung internes Vorheizregister (Zubehör) Ⓕ Differenzdruckwächter (bauseits) oder Brücke zwischen PIN 1 und 3, 230 V~ | <ul style="list-style-type: none"> Ⓖ Handelsüblicher Taster für Intensivlüftung (Badschalter), 230 V~ Ⓗ Motor Bypassklappen, 3-polig, 230 V~ Ⓚ CAN-BUS-Anschlüsse, extern Ⓛ 4-Stufen-Taster (Zubehör), 24 V$\overline{=}$ Ⓜ Spannungsversorgung für Zubehör PlusBus, 24 V$\overline{=}$ Ⓝ Kommunikations-Schnittstelle PlusBus |
|---|--|

Bediengeräte und App

Die Bedienung des Lüftungsgeräts kann über folgende Geräte und App erfolgen:

- Fernbedienung Vitotrol 300-E
- ViCare App

- 4-Stufen-Taster
- Parametrierung, Diagnose und Störungsbehebung über ViGuide
- Taster für Intensivlüftung (bauseits)

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)**Vitoair FS an Wärmeerzeuger anschließen**

Anschluss siehe Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“ auf Seite 20 und Kapitel „Verbindung mit weiteren Viessmann-Geräten über CAN-BUS“ auf Seite 22.

**Anschluss am Wärmeerzeuger**

Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger

Vitotrol 300-E montieren und Verbindung herstellen

Montage- und Serviceanleitung Vitotrol 300-E

Hinweis

Die Inbetriebnahme der Vitotrol 300-E erfolgt über die ViGuide App.

4-Stufen-Taster anschließen

Der 4-Stufen-Taster eignet sich zur manuellen Einstellung der 4 Lüftungsstufen. Die Betriebsart des Lüftungsgeräts ändert sich bei Betätigung auf den Konstantbetrieb. Die Betriebsart kann z. B. mit der ViCare App oder der Vitotrol 300-E wieder geändert werden. Ein erforderlicher Filterwechsel am Gerät wird über die rote Filter LED am 4-Stufen-Taster angezeigt. Anschluss siehe Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“.

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):

- Min. 11-adrig, z. B. YR 12 x 0,8 mm²
- Querschnitt 0,2 bis 1,0 mm² starr oder 0,25 bis 0,75 mm² flexibel



Montageanleitung „4-Stufen-Taster“

Separaten Taster für Intensivlüftung anschließen

Zur kurzfristigen Erhöhung des Luftvolumenstroms kann bauseits ein handelsüblicher Taster installiert werden.

Die Dauer der Intensivlüftung (Nachlaufzeit) kann in den Bediengeräten und Apps geändert werden. Montageort: Badezimmer, Dusche oder anderer Raum, in dem kurzzeitig eine hohe Raumluftfeuchte oder Gerüche auftreten können.

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):

- Min. 2-adrig, z. B. H05VV-F 2 x 0,75 mm² oder NYM-J 3 x 1,5 mm²

Am Anschluss 300 der Leiterplatte anschließen. Anschluss siehe Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“.

Elektrisches Vorheizregister (Zubehör) anschließen

Zur Vorwärmung der Außenluft ist als Zubehör ein elektrisches Vorheizregister erhältlich. Das elektrische Vorheizregister wird in das Lüftungsgerät eingebaut.



Montageanleitung „Vorheizregister einbauen“

ViCare Klimasensor und ViCare CO₂-Sensor anschließen

Der ViCare Klimasensor erfasst die Raumtemperatur und die Luftfeuchte.

**Sensor montieren:**

Montageanleitung „ViCare Klimasensor“

Der ViCare CO₂-Sensor erfasst die CO₂-Konzentration, die Raumtemperatur und die Luftfeuchte.

**Sensor montieren:**

Montageanleitung „ViCare CO₂-Sensor“

Verbindung zum Sensor über Low-Power-Funk herstellen.

Die Inbetriebnahme externer Sensoren erfolgt über die ViCare App. Sensoren können erst hinzugefügt werden, wenn ein oder mehrere Räume angelegt wurden.

Differenzdruckwächter oder Brandschutzklappe anschließen (bauseits)

⚠ Gefahr
 Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß VDE-Vorschriften ausführen, wie z. B. VDE 0100-410.

Falls gleichzeitig eine Feuerstätte oder Ablufteinrichtung betrieben wird, muss eine bauseitige Sicherheitseinrichtung installiert werden. Dieser Differenzdruckwächter wird am Anschluss 301 angeschlossen. Der Differenzdruckwächter unterbricht bei Unterdruck im Raum die Stromversorgung zu den Ventilatoren. Eine Störungsmeldung wird angezeigt.

Alternativ kann am Anschluss 301 eine Brandschutzklappe angeschlossen werden. Die Parametrierung erfolgt während der Inbetriebnahme in der ViGuide App.

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):
 ■ Min. 2-adrig, z. B. H05VV-F 2 x 0,75 mm² oder NYM-J 3 x 1,5 mm²

Anschluss siehe Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“.
 Alternativ kann der Differenzdruckwächter in der bauseitigen Zuleitung zur Schuko-Steckdose installiert werden.

Verbindung mit weiteren Viessmann Geräten über CAN-BUS

Vitoair kann mit weiteren kompatiblen Geräten über den externen CAN-BUS verbunden werden. Je nach Kombination mit weiteren kompatiblen Geräten ergeben sich Vorteile, wie die gemeinsame Nutzung eines Konnektivitätsmoduls oder auch die gemeinsame Inbetriebnahme und Bedienung über die ViGuide App.

- Der Viessmann CAN-BUS ist für die BUS-Topologie „Linie“ mit beidseitigem Abschlusswiderstand ausgelegt. BUS-Topologie „Stern“ ist nicht vorgesehen.
- Beim CAN-BUS sind die Übertragungsqualität und die Leitungslängen von den elektrischen Eigenschaften der Leitung abhängig.
- Innerhalb eines CAN-BUS nur **einen** Leitungstyp verwenden.

Einbindung in ein **externes** CAN-BUS-System:

- Empfohlene Leitung zur Einbindung in ein **externes** CAN-BUS-System:
 BUS-Verbindungsleitung (Zubehör), steckerfertig in 5, 15 oder 30 m
- Bei bauseitiger Verdrahtung:
 Nur die in den folgenden Tabellen aufgeführten Leitungstypen verwenden.

Empfohlener Leitungstyp (bauseits):

CAN-BUS-Leitung	Nach ISO 11898-2 Twisted Pair-Kabel, geschirmt
■ Leitungsquerschnitt	0,34 bis 0,8 mm ²
■ Wellenwiderstand	95 bis 140 Ω
■ Max. Länge	200 m

Alternative Leitungstypen (bauseits):

CAN-BUS-Leitung	Max. Länge
2-adrig, CAT5, geschirmt	50 m
J-Y (St)Y 2 x 2 x 0,8	50 m
2-adrig, CAT7, geschirmt	200 m

Abschlusswiderstand bei Einbindung in ein externes CAN-BUS-System prüfen

Vitoair ist erster oder letzter CAN-BUS-Teilnehmer

- Anschluss externer CAN-BUS Anschluss „CAN 1 extern“ Klemmen 1 und 3
- Abschlusswiderstand (120 Ω) am Anschluss „CAN 2 extern“ aufgesteckt (Auslieferungszustand)

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

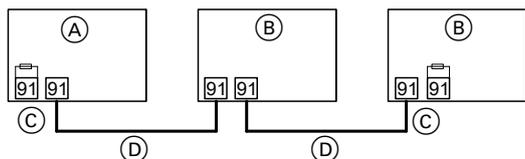


Abb. 16

- (A) Vitoair als erster oder letzter CAN-BUS-Teilnehmer über Stecker 91
- (B) Andere CAN-BUS-Teilnehmer
- (C) Abschlusswiderstand 120 Ω am Stecker 91 an Klemmen 1 und 3
- (D) CAN-BUS-Leitung

Vitoair ist mittlerer CAN-BUS-Teilnehmer

Für die Einbindung in den externen CAN-BUS sind in diesem Fall 2 Anschlüsse am Vitoair erforderlich:

- 1 Anschluss am Anschluss „CAN 1 external“ Klemmen 1 und 3
- 1 Anschluss am Anschluss „CAN 2 external“ Klemmen 1 und 3. Abschlusswiderstand zwischen Klemme 1 und 3 entfernen.

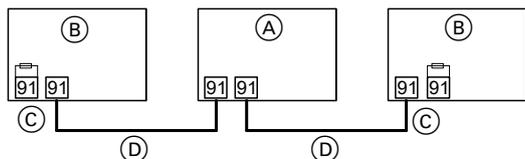


Abb. 17

- (A) Vitoair als mittlerer CAN-BUS-Teilnehmer über Stecker 91
- (B) Andere CAN-BUS-Teilnehmer
- (C) Abschlusswiderstand 120 Ω am Stecker 91 an Klemmen 1 und 3
- (D) CAN-BUS-Leitung

Verbindung mit einem Hauptgerät

Vitoair kann in Verbindung mit einem Hauptgerät, z. B. einer Wärmepumpe, in einem Systemverbund mehrerer Geräte von Viessmann eingesetzt werden.

Netzanschluss

Für den Netzanschluss ist eine separat abgesicherte Schuko-Steckdose erforderlich:

- 230 V/50 Hz
- Absicherung B16A

Gleichzeitige Inbetriebnahme aller CAN-BUS-Teilnehmer

1. Korrekten Anschluss und die Terminierung des externen CAN-BUS herstellen.
2. Alle CAN-BUS-Teilnehmer einschalten.
3. Die Inbetriebnahme an dem Gerät starten, das als Hauptgerät verwendet wird.
4. Die angeschlossenen Geräte erkennen die Verbindung zum Hauptgerät und zeigen dies auf dem Bedienteil an.
5. Die mit dem Hauptgerät verbundenen Geräte über die ViGuide App in Betrieb nehmen.

Nachträgliche Inbetriebnahme eines CAN-BUS-Teilnehmers

Ein neues Gerät in den CAN-BUS einbinden:

1. Korrekten Anschluss und die Terminierung des externen CAN-BUS herstellen.
2. Gerät einschalten. Das Gerät erkennt das bereits in Betrieb genommene Hauptgerät.
3. Neues Gerät über die ViGuide App in Betrieb nehmen.

Falls mehrere Geräte unabhängig voneinander in Betrieb genommen wurden:

1. Vitoair in den Auslieferungszustand versetzen (siehe Kapitel „Werkseitige Einstellungen wiederherstellen“).
2. Korrekten Anschluss und die Terminierung des externen CAN-BUS herstellen.
3. Das Gerät erkennt automatisch die Verbindung zum Hauptgerät.
4. Inbetriebnahme des Vitoair über die ViGuide App erneut durchführen.

Abdeckung elektrischer Anschlussbereich anbauen

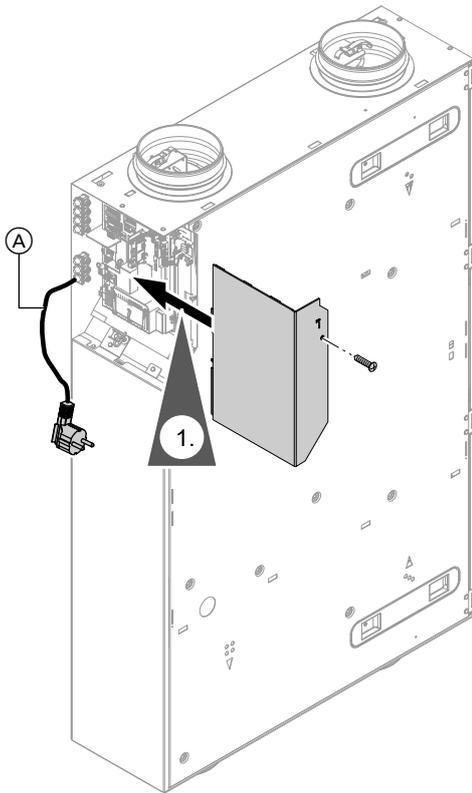


Abb. 18

- Ⓐ Netzanschlussleitung (Länge 2,5 m) mit Schuko-Stecker



Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Bei Betrieb von Feuerstätten können durch Unterdruck Abgase in den Raum gelangen. Abgase verursachen Gesundheitsschäden. Um Gesundheitsschäden zu verhindern, Maßnahmen für den Betrieb von Feuerstätten beachten, siehe Seite 8. Sicherheitseinrichtung zur Vermeidung von Unterdruck installieren, siehe Seite 22.

Wir empfehlen, das Wohnungslüftungs-System nach folgenden Merkmalen zu prüfen:

- Freier Querschnitt von Außenluftansaugung und Fortluftführung
- Dimensionierung und Verlegung der Leitungen gemäß der Planung
- Fachgerechte Geräteaufstellung und Befestigung der Luftleitungen, Schalldämpfer, Luftverteilerkästen, Zuluft- und Abluftöffnungen



Designabdeckungen abbauen

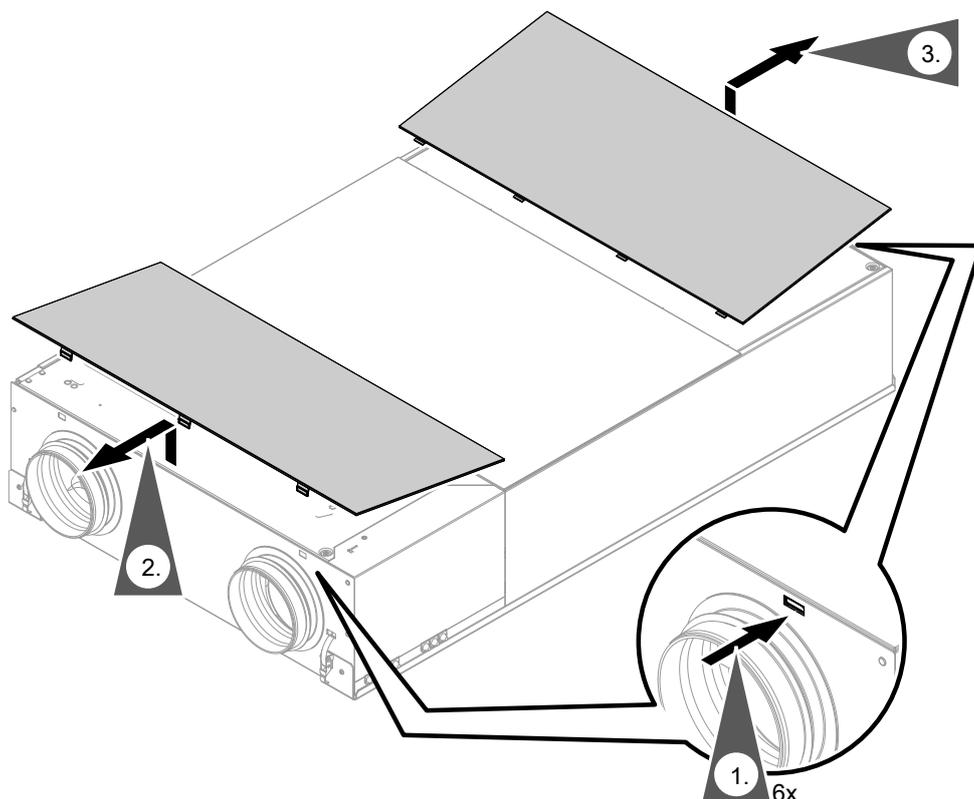


Abb. 19



Filter austauschen



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen. Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

Hinweis

Da auch im Anschluss an die Bauphase meist mit erhöhter Staubbelastung zu rechnen ist, empfehlen wir den 1. Filterwechsel bereits nach 2 Monaten durchzuführen.

Falls in einer der folgenden Bedieneinheiten die Anzeige zum Filterwechsel angezeigt wird, den Filter austauschen:

- Vitotrol 300-E
- ViCare App
- 4-Stufen-Taster

Filterwechsel starten

Den Taster (A) länger als 5 s gedrückt halten. Sobald alle 3 LEDs einmal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.

Das Gerät wechselt in den Modus zum Filterwechsel: LED1 blinkt schnell gelb. Die Ventilatoren sind ausgeschaltet.



Filter austauschen (Fortsetzung)

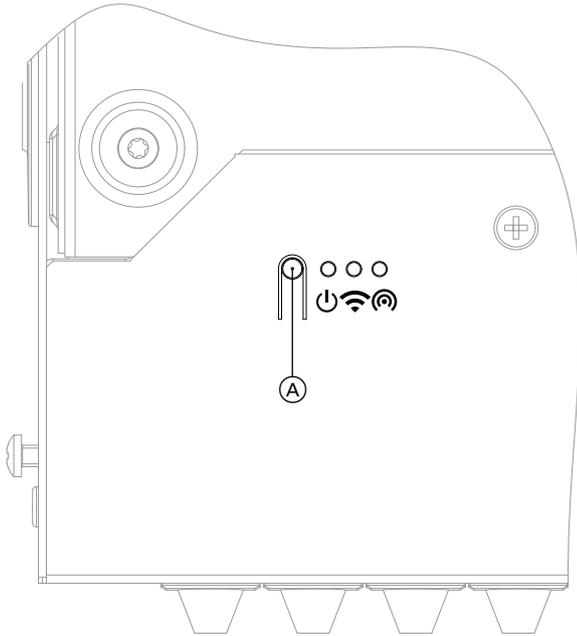


Abb. 20 Abdeckung des elektrischen Anschlussbereichs

- (A) Taster zur Bedienung
- LED 1: Status-LED, weiß, gelb, rot
- LED 2: Verbindungs-LED, weiß, gelb, rot
- LED 3: Kommunikations-LED, weiß

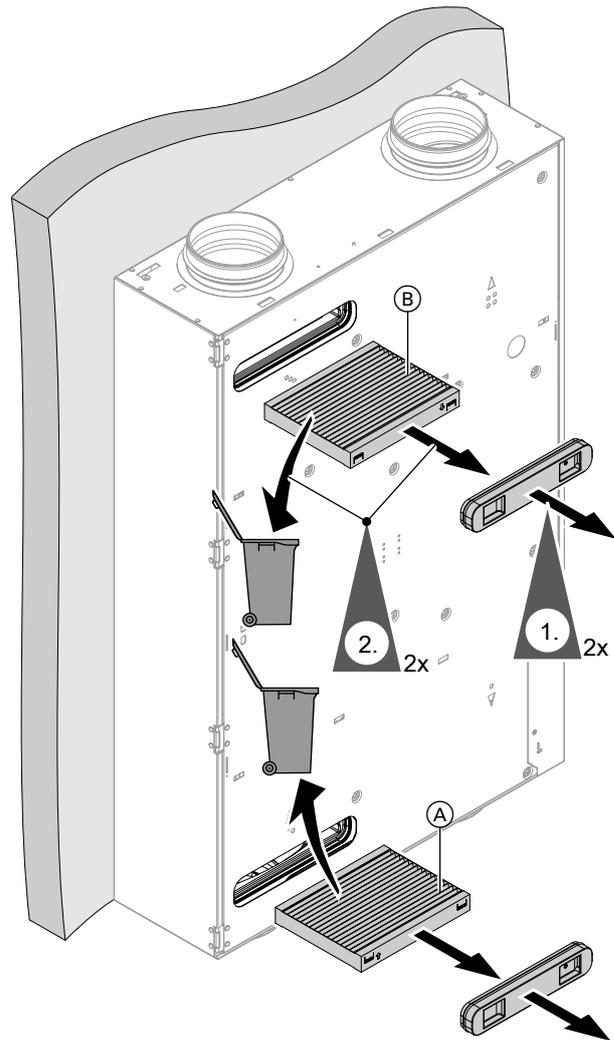


Abb. 21

1. Filterdeckel abziehen.

Hinweis

Der Filterdeckel kann beim 1. Filterwechsel sehr fest sitzen.

2. Außenluft- und Abluftfilter nicht reinigen. Verschmutzte Filter austauschen und im Hausmüll entsorgen.

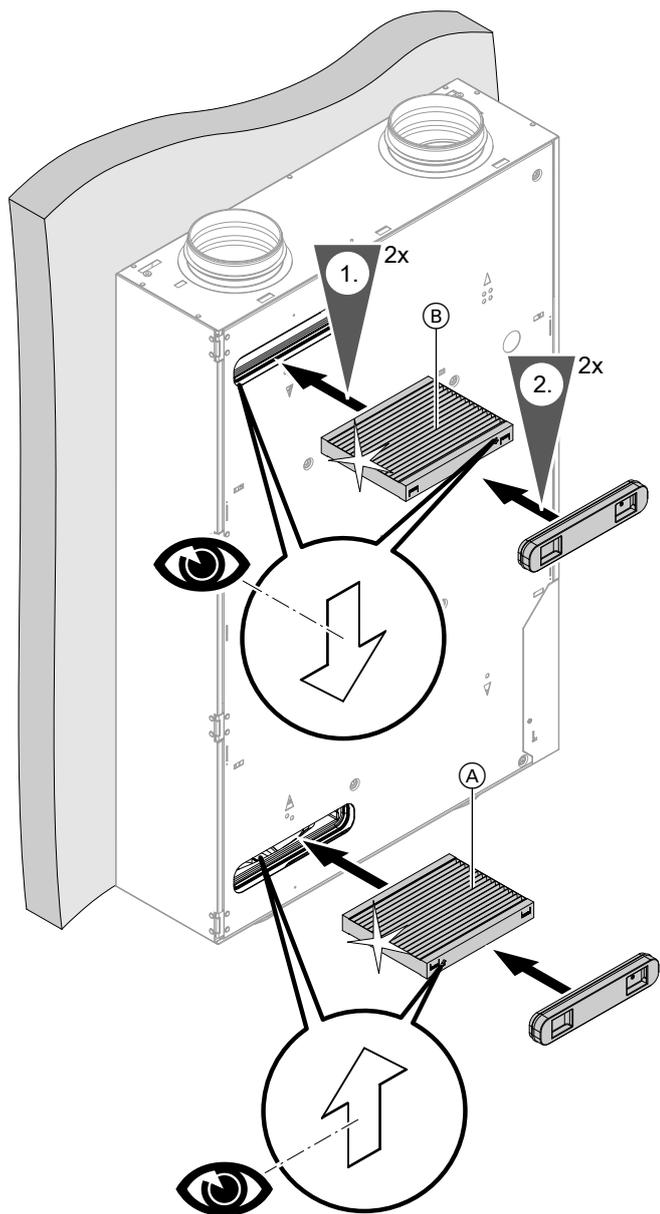


Abb. 22

Position	Anschlussvariante 1	Anschlussvariante 2
Ⓐ	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % Oder ▪ Feinfilter F7 = ISO ePM1 55 %
Ⓑ	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % Oder ▪ Feinfilter F7 = ISO ePM1 55 % 	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %

Filterwechselanzeige zurücksetzen

Nach abgeschlossenem Filterwechsel den Taster Ⓐ länger als 5 s gedrückt halten. Sobald alle 3 LEDs einmal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.

Die Filterwechselanzeige in den Bedieneinheiten und Apps wird zurückgesetzt.



Designblech abbauen

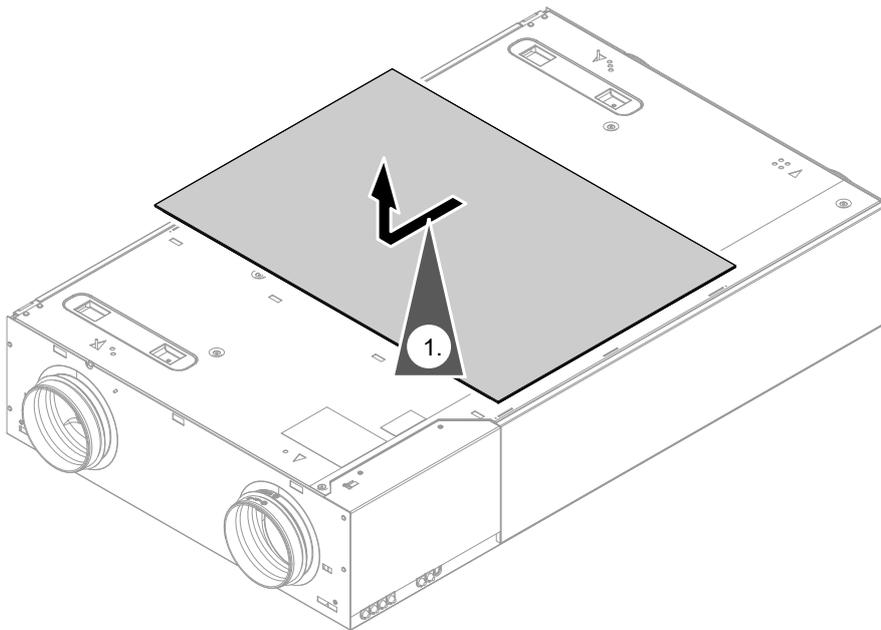


Abb. 23



Anlage außer Betrieb nehmen

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Schuko-Stecker ziehen. Ggf. Sicherung ausschalten.



Anlage außer Betrieb nehmen (Fortsetzung)

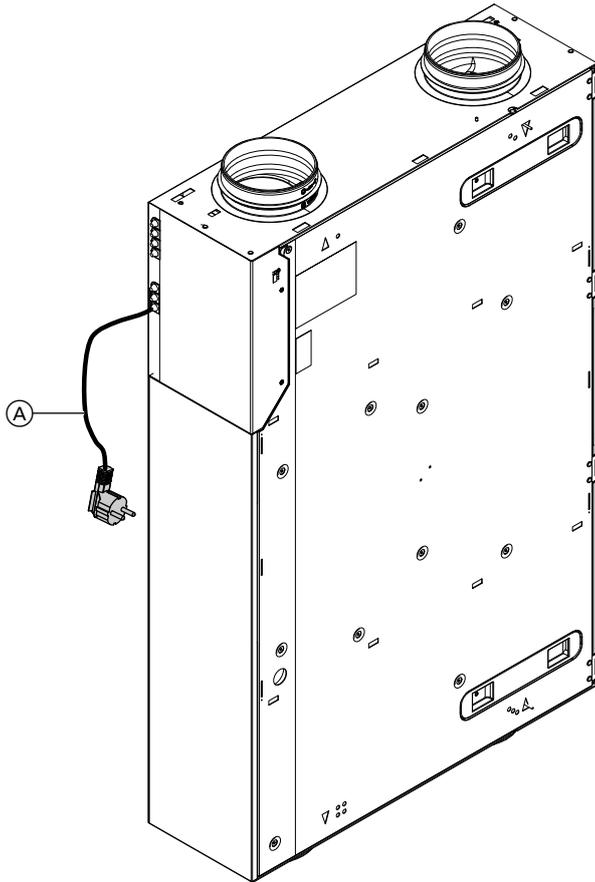


Abb. 24

Schuko-Stecker **A** des Lüftungsgeräts aus der Steckdose ziehen. Ggf. separate Sicherung ausschalten.



Dichtblech öffnen

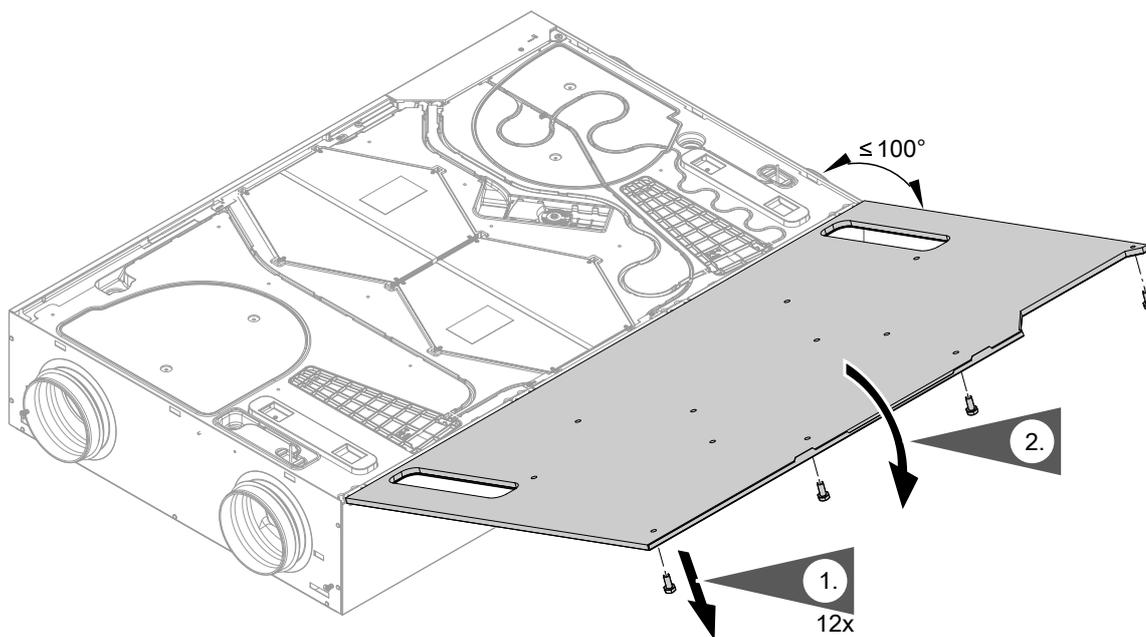


Abb. 25



Wärmetauscher reinigen

Die Wärmetauscher min. alle 2 Jahre prüfen. Ggf. reinigen.



Gefahr

Ablagerungen von Chemikalien am Enthalpiewärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.

Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 50 °C. Nicht mechanisch reinigen. Kein Reinigungsmittel verwenden.



Achtung

Mechanische Beanspruchung kann die Lamellen des Wärmetauschers beschädigen.

- Nicht an den Lamellen anfassen.
- Beim Herausziehen gleichmäßig mit beiden Händen außen am Umreifungsband ziehen. Nicht verkanten.
- Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen außen drücken. Nicht verkanten.



Achtung

Der Wärmetauscher kann nur mit dem Umreifungsband aus dem Lüftungsgerät gezogen werden.

Das Umreifungsband des Wärmetauschers nicht entfernen.



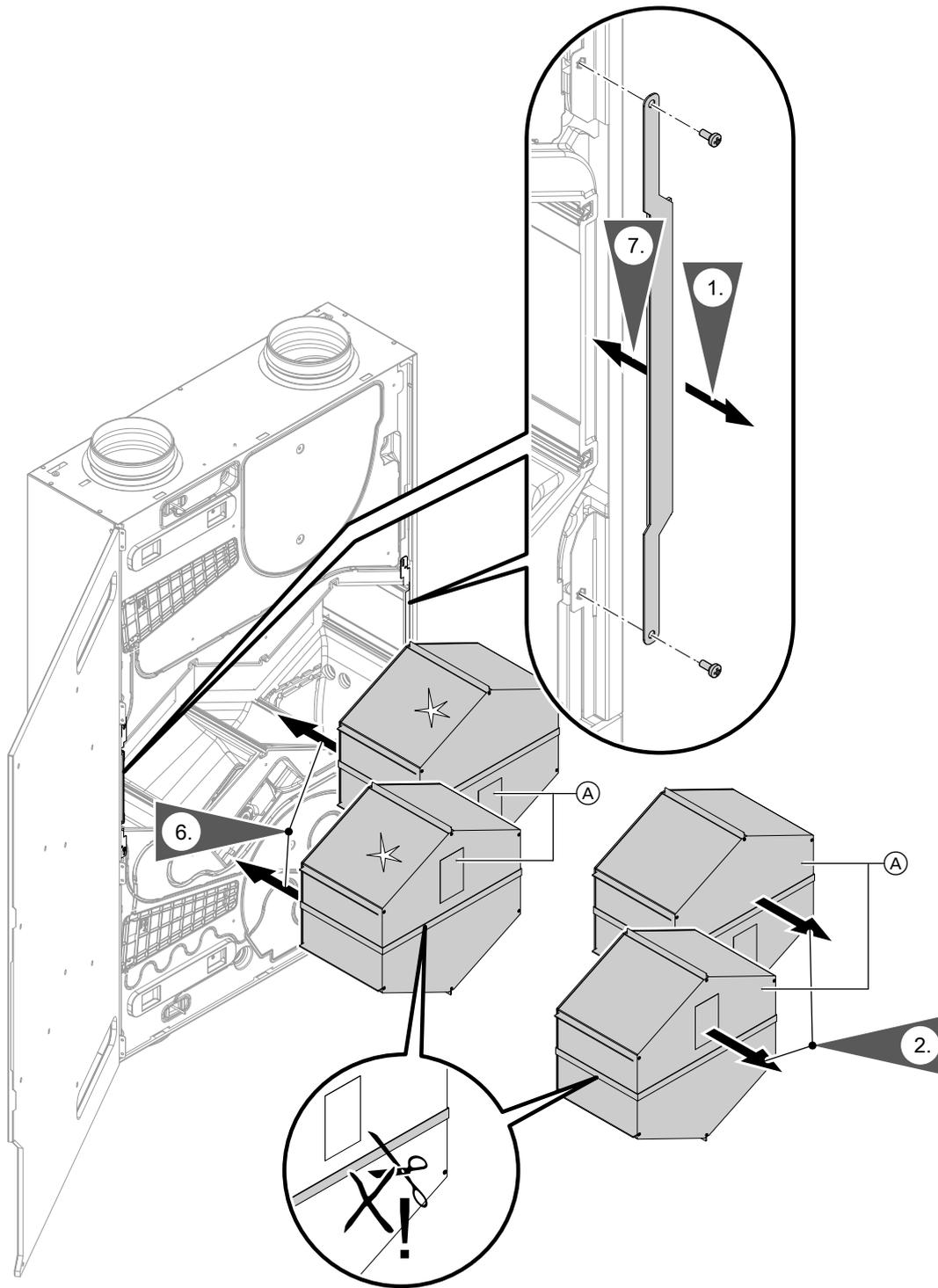


Abb. 26

Ⓐ Wärmetauscher

3. Wärmetauscher mehrmals in warmes Wasser eintauchen (max. 50 °C).
4. Wärmetauscher mit Handbrause abspülen (max. 50 °C).
5. Wasser vorsichtig aus dem Wärmetauscher schüttern und vollständig trocknen lassen.
6. Trockene Wärmetauscher in das Lüftungsgerät einbauen.



Innenraum des Lüftungsgeräts reinigen

Innenraum min. alle 2 Jahre prüfen. Ggf. reinigen.

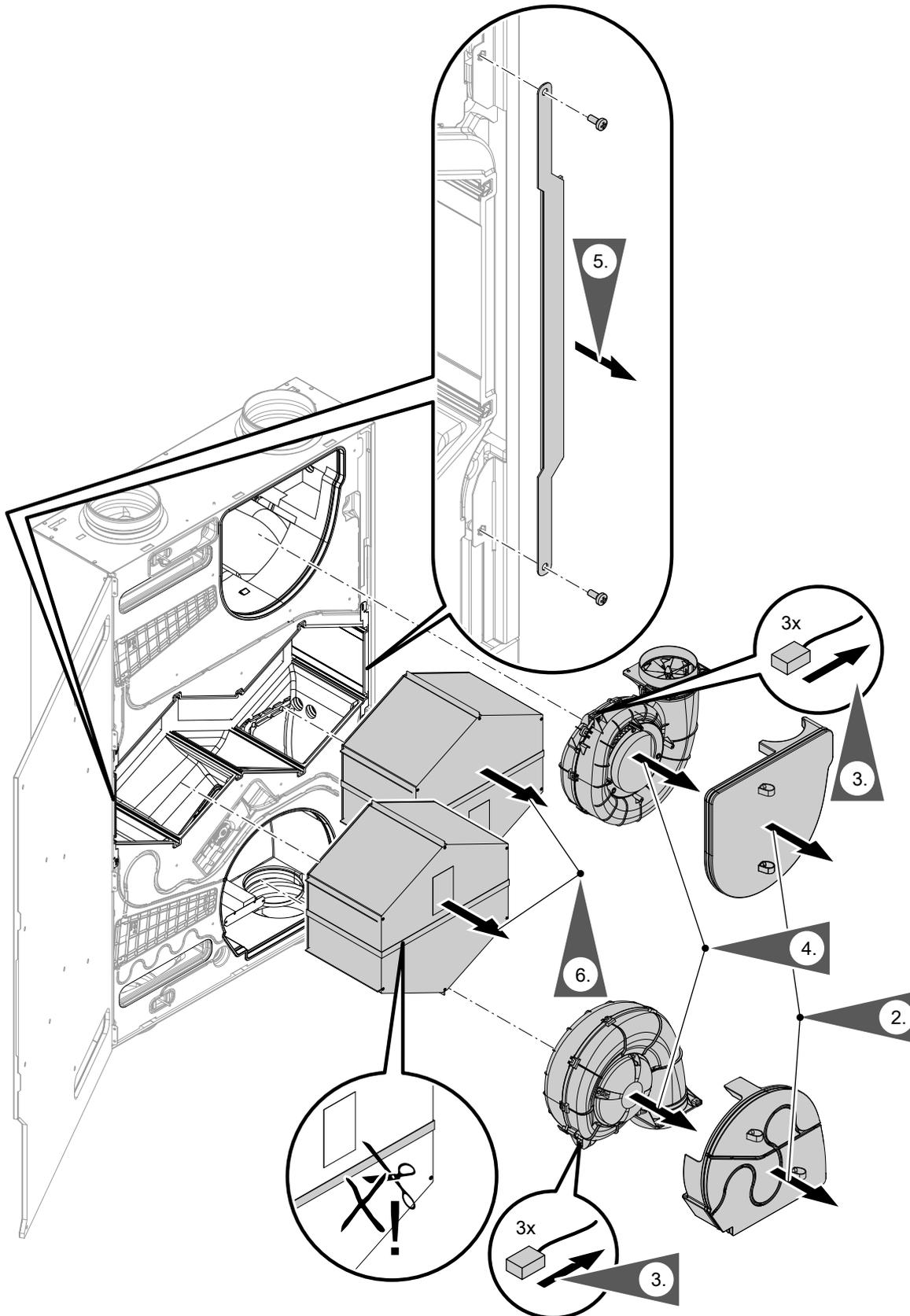


Abb. 27

1. Filter herausnehmen: Siehe Seite 27.
2. Die mitgelieferten Auszugsbänder an der Ventilatorabdeckung montieren. Die Ventilatorabdeckung an den Auszugsbändern herausziehen.



Innenraum des Lüftungsgeräts reinigen (Fortsetzung)

7. Innenraum mit einem feuchten Tuch auswischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen. **Keine** Reinigungsmittel verwenden!
8. In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen (Arbeitsschritte 6. bis 1.).



Ventilator reinigen oder austauschen

Ventilatoren min. alle 2 Jahre prüfen. Ggf. reinigen oder austauschen.

3. In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen, siehe Abb. 27 auf Seite 33, Arbeitsschritte 4. bis 2.

1. Ventilatoren ausbauen, siehe Abb. 27 auf Seite 33, Arbeitsschritte 2. bis 4.
2. Schutzgitter im Ansaugbereich reinigen. Laufrad des Ventilators mit weicher Bürste reinigen. Staub am Ventilator mit einem Staubsauger entfernen.



Achtung

Mit einem beschädigten Laufrad kann der Ventilator nicht betrieben werden. Laufrad des Ventilators nicht beschädigen.



Elektrisches Vorheizregister reinigen und ggf. austauschen



Achtung

Falls das elektrische Vorheizregister mit Wasser gereinigt wird, wird es beschädigt und muss ausgetauscht werden. Elektrisches Vorheizregister nur trocken reinigen.

1. Deckel des Vorheizregisters abnehmen. Vorheizregister rausziehen.

2. Lamellen des Vorheizregisters mit weicher Bürste reinigen.
3. Staub am Vorheizregister mit einem Staubsauger entfernen.



Elektrisches Vorheizregister austauschen:

Montageanleitung „Elektrisches Vorheizregister“



Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Dichtblech schließen

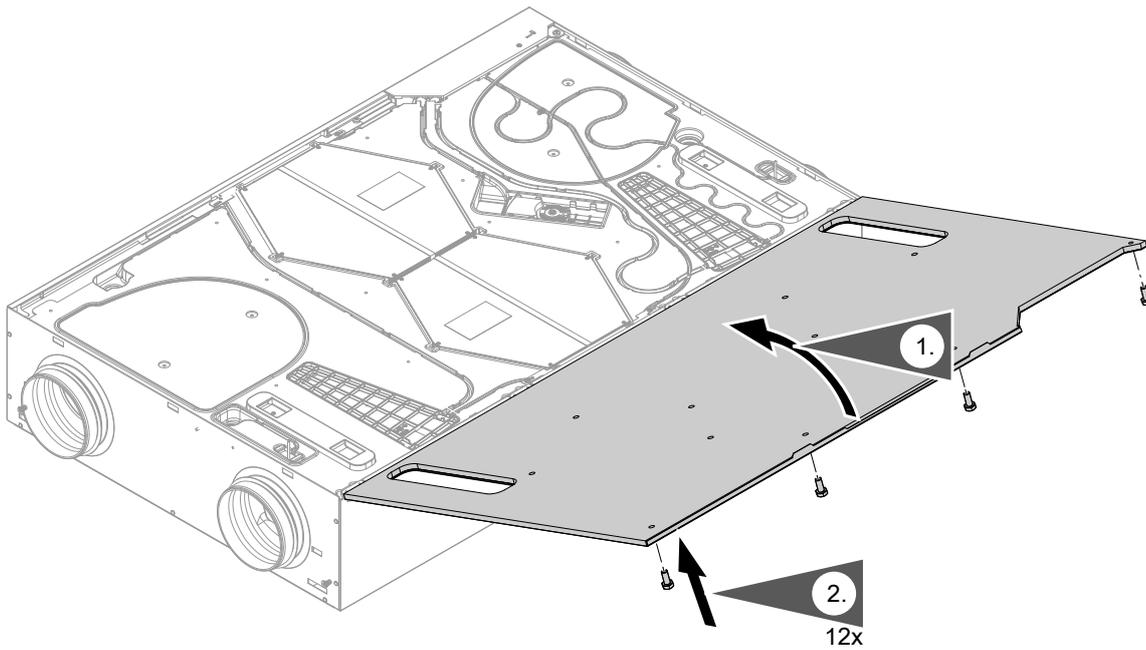


Abb. 28



Designblech anbauen

Hinweis
Bei Wandmontage das Designblech immer mit den Rastnasen nach unten anbauen.

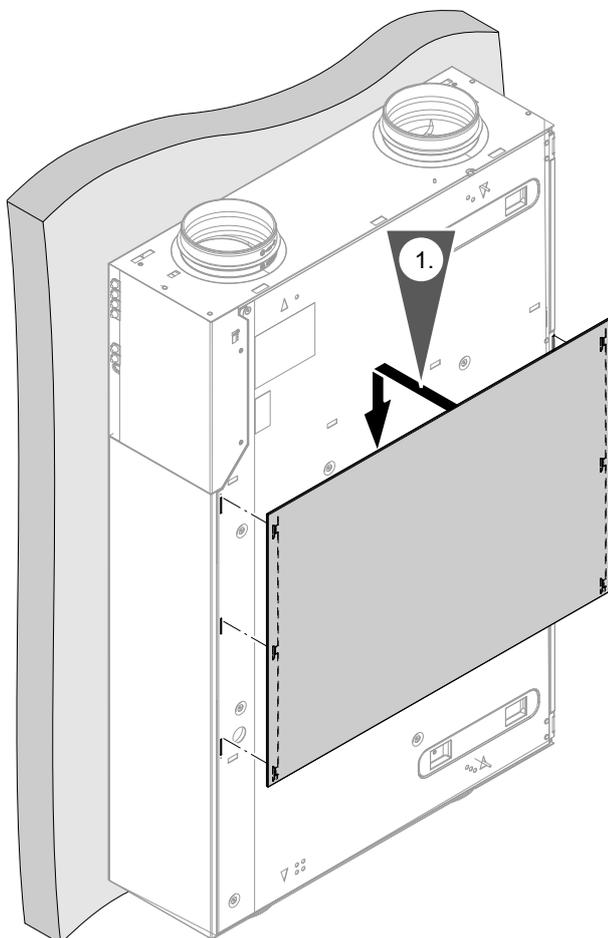


Abb. 29

6175298





Lüftungsgerät einschalten

- !** **Achtung**
Niedrige Außentemperaturen können **ohne** Vorheizregister zum Vereisen des Enthalpiewärmtauschlers auf der Fortluftseite führen. Die Schritte zur Voreinstellung der Luftvolumenströme am Lüftungsgerät und an den Komponenten des Leitungssystems nur bei Außenlufttemperaturen **über** 3 °C durchführen.

- !** **Achtung**
In das Lüftungsgerät und in das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

- !** **Achtung**
Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden. Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Schutzfolie verschlossen wurden, diese Folie vor Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

Hinweis

In der Bauphase darf das Gerät nicht betrieben werden.

Schuko-Stecker des Lüftungsgeräts (siehe Seite 23) in separat abgesicherte Schuko-Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken. Ggf. separate Sicherung einschalten.



Ventilatoren auf Funktion prüfen

Die Ventilatoren können ohne Inbetriebnahme des Geräts auf Funktionalität geprüft werden. Dazu den Taster (A) länger als 10 s gedrückt halten. Sobald alle 3 LEDs 2-mal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen. Anschließend werden die Ventilatoren nacheinander kurz eingeschaltet.



Access-Point aktivieren/deaktivieren

Der Access Point wird für folgende Funktionen und Abfragen benötigt:

- Verbindung der Anlage mit dem Viessmann Server über das häusliche WLAN, z. B. falls ein neuer WLAN-Router installiert wird.
- Passwort ändern für die Bedienung über die ViCare App.
- Lizenzinformationen von Drittkomponenten abfragen.

Falls der Access-Point aktiv ist, kann das Lüftungsgerät nicht über die ViCare App bedient werden.

Access-Point aktivieren

Taster (A) kurz drücken.
Ⓜ blinkt während des Verbindungsaufbaus langsam weiß. Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet das Symbol Ⓜ dauerhaft weiß.

Access-Point deaktivieren

Taster (A) erneut kurz drücken.
Ⓜ erlischt.



Inbetriebnahme mit der ViGuide App durchführen

Inbetriebnahme in der ViGuide App starten. Den Anweisungen in der ViGuide App folgen.



Luftvolumenströme einstellen

Die Einregulierung der Luftvolumenströme an den Ventilen kann nur bei frostfreiem Wetter erfolgen, da die Frostschutzfunktion nicht deaktiviert werden kann. Die Luftvolumenströme können in der ViGuide App eingestellt werden.



Luftvolumenströme einregulieren

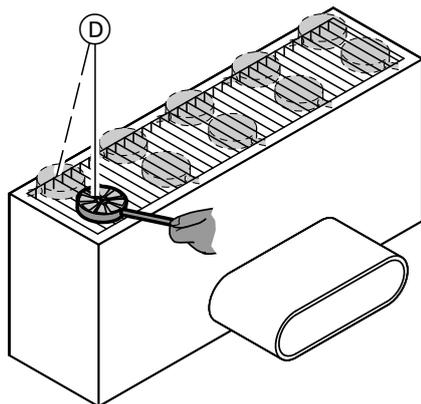
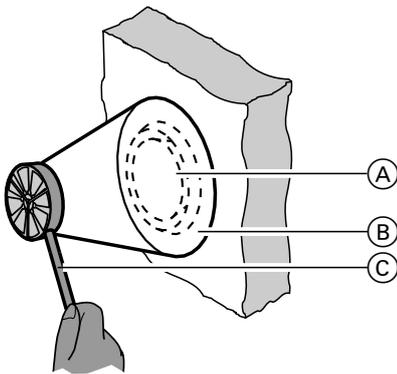


Abb. 30

- (A) Zuluft-/Abluftventil
- (B) Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- (C) Flügelradanemometer
- (D) Messung am Bodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit einem geeigneten Messtrichter durchgeführt werden.

1. Lüftungsstufe 3/Nenn-Lüftung mit einer der Bedieneinheiten einstellen.

2. Bei geschlossenen Türen mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Volumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen. Anleitung des Messgeräteherstellers beachten. Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.

Hinweis

Bei Zuluft- und Abluftventilen den Messtrichter (B) verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden.

Bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) passt der Messtrichter nicht auf die Öffnung. Mehrere Messungen über die Fläche durchführen. Mittelwert der Messungen bilden. Aus dem Mittelwert der Luftgeschwindigkeit muss dann über die freie Fläche des Auslasses der Volumenstrom berechnet werden.

3. Luftvolumenströme anhand der gemessenen Luftgeschwindigkeit aus Diagrammen oder Tabellen der jeweiligen Zuluft-/Abluftöffnungen ablesen.

 Montage- und Serviceanleitung „Luftverteil-system“

Ermittelte Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.

4. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Volumenströmen ermitteln.
5. Zuluft-/Abluftöffnungen entsprechend der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspaltmaße in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.
6. Erneute Messung durchführen und Nachregulierung prüfen. Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.
7. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).



Luftvolumenströme einregulieren (Fortsetzung)

Hinweis

Die Einregulierung der Luftmengen mit Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um $\pm 10\%$ sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.



Parameter des Lüftungsgeräts einstellen

Die Parameter des Vitoair FS über die ViGuide App einstellen.



Designabdeckungen anbauen

Hinweis

Bei Wandmontage die Designabdeckung mit dem Viessmann Schriftzug im oberen Bereich anbauen.

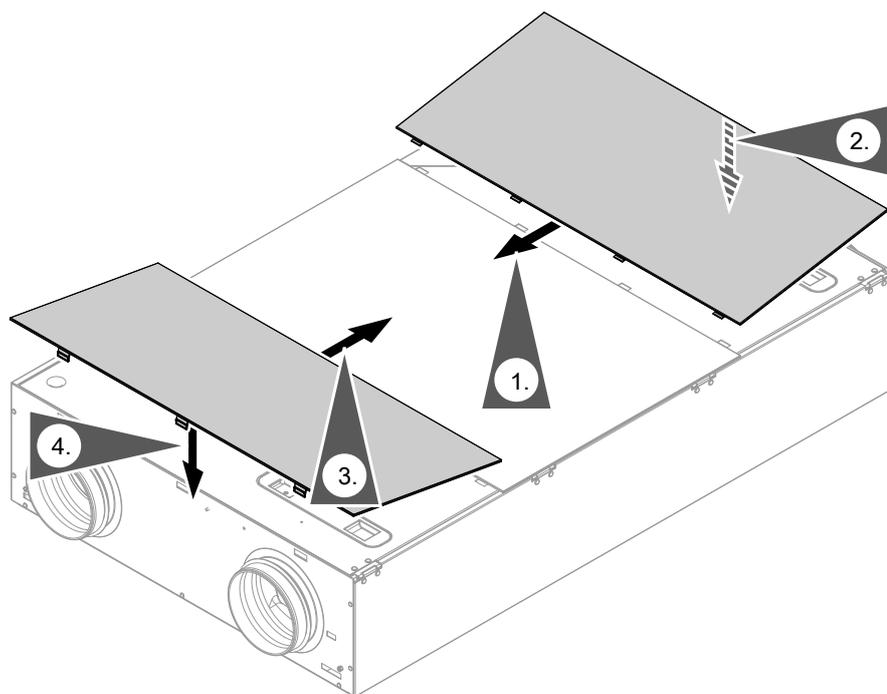


Abb. 31



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

WLAN neu einrichten

Das Endgerät mit der registrierten ViCare App muss sich in WLAN-Reichweite des Vitoair befinden.

1. Den Access-Point am Vitoair aktivieren.
Die ViCare App verbindet sich mit dem Vitoair.

2. WLAN in der ViCare App unter Einstellungen → Kommunikationsmodul → Netzwerk konfigurieren neu auswählen und den Anweisungen in der ViCare App folgen.



Bedienungsanleitung „Vitoair FS“

Registriertes Vitoair aus der ViCare App abmelden

Falls Vitoair z. B. in einem Mietobjekt installiert ist und der Nutzer die Anlage in der ViCare App registriert hat, Vitoair bei einem Mieterwechsel aus der ViCare App abmelden. Dies muss entweder der bisherige ViCare Benutzer in der ViCare App, der Fachbetrieb über ViGuide Web oder der Technische Dienst von Viessmann durchführen. Erst dann kann der neue Nutzer Vitoair mit dem WLAN verbinden und in der ViCare App hinzufügen.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Alle geänderten Einstellungen werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

1. Den Taster **A** (siehe Seite 27) für min. 2 min gedrückt halten. Sobald alle 3 LEDs 3-mal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.
Alle geänderten Einstellungen werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

2. Das Lüftungsgerät wieder in Betrieb nehmen. Dazu die Inbetriebnahme in der ViGuide App starten. Den Anweisungen in der ViGuide App folgen.

Weitere Funktionen

Weitere Funktionen und Diagnosemöglichkeiten stehen über die verschiedenen Bedieneinheiten und Apps zur Verfügung.

Bediengeräte und Apps:

- Fernbedienung Vitotrol 300-E
- ViCare App

- 4-Stufen-Taster
- Parametrierung, Diagnose und Störungsbehebung über ViGuide

In ViGuide stehen auch alle Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Störungsanzeige

Mögliche auftretende Störungen am Vitoair FS werden an der Fernbedienung Vitotrol 300-E oder in der ViCare App angezeigt. Die Störungen müssen behoben und anschließend in der Fernbedienung oder der ViCare App quittiert werden.

Störungsmeldungen

Störungscode	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
F.59	Funktionen des Lüftungsgeräts können beeinträchtigt sein.	Unterspannung Prozessor Elektronikmodul VCU defekt.	Elektronikmodul VCU austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.100	Vorheizregister ohne Funktion	Spannungsfehler PlusBus <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler oder Defekt eines PlusBus-Teilnehmers ▪ Max. Anzahl der PlusBus-Teilnehmer überschritten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PlusBus-Leitungen und -Steckverbindungen prüfen. Defekte Leitungen oder Steckverbindungen austauschen. ▪ Angeschlossene PlusBus-Teilnehmer prüfen. Alle PlusBus-Teilnehmer abklemmen und nacheinander wieder anschließen. Ggf. defekten PlusBus-Teilnehmer austauschen.
F.101	Vorheizregister ohne Funktion	Kurzschluss PlusBus <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler oder Defekt eines PlusBus-Teilnehmers ▪ Max. Anzahl der PlusBus-Teilnehmer überschritten 	Angeschlossene PlusBus-Teilnehmer prüfen. Alle PlusBus-Teilnehmer abklemmen und nacheinander wieder anschließen. Ggf. defekten PlusBus-Teilnehmer austauschen.
F.102	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ViCare, Vitotrol und externe Sensoren ohne Funktion ▪ Access-Point nicht verfügbar ▪ Internetverbindung nicht verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationsfehler Kommunikationsmodul TCU 100. ▪ Kommunikationsmodul TCU 100 defekt 	Kommunikationsmodul TCU 100 austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.142	Lüftungsgerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationsfehler Gebläseeinheit ▪ Gebläseeinheit defekt 	Defekte Gebläseeinheit austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.143	Lüftungsgerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überhitzung Gebläseeinheit ▪ Gebläseeinheit defekt 	Defekte Gebläseeinheit austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.425	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktion des Zeitprogramms fehlerhaft ▪ Aufzeichnung der Energieverbräuche ohne Funktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitsynchronisierung fehlgeschlagen ▪ Batterie der elektronischen Kontrolleinheit leer oder defekt 	Batterie (Knopfzelle CR2032) auf der elektronischen Kontrolleinheit austauschen. Anschließend in der ViGuide App Datum und Uhrzeit neu einstellen.
F.457	Lüftungsgerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebläseeinheit blockiert ▪ Gebläseeinheit stark verschmutzt ▪ Lager defekt ▪ Laufrad eingefroren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebläseeinheit auf Verschmutzung prüfen. Ggf. reinigen. ▪ Gebläseeinheit auf Schwergängigkeit prüfen. ▪ Geräusche der Gebläseeinheit prüfen. Hinweis auf defektes Lager. ▪ Ggf. defekte Gebläseeinheit austauschen.

Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Störungscode	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
F.520	Lüftungsgerät ohne Funktion	Kommunikationsfehler Modbus. <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Externes Sperren“ ist aktiv. ▪ Brücke am Anschluss 301 defekt oder fehlt. ▪ Fehler oder Defekt der Gebläseeinheit oder des Elektronikmoduls VCU 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modbus-Leitungen und -Steckverbindungen prüfen. Defekte Leitungen oder Steckverbindungen austauschen. ▪ Brücke am Anschluss 301 prüfen. ▪ Ggf. defekte Gebläseeinheit austauschen. Siehe separate Austauschanleitung. ▪ Ggf. Elektronikmodul VCU austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.750	Funktionen des Lüftungsgeräts können beeinträchtigt sein	Kurzschluss Temperatursensor elektronische Kontrolleinheit	Elektronische Kontrolleinheit austauschen.
F.751	Funktionen des Lüftungsgeräts können beeinträchtigt sein	Unterbrechung Temperatursensor elektronische Kontrolleinheit	Elektronische Kontrolleinheit austauschen.
F.782	Lüftungsgerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwischenkreisspannung der Gebläseeinheit zu niedrig ▪ Gebläseeinheit defekt 	Defekte Gebläseeinheit austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.783	Lüftungsgerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeiner Fehler Gebläseeinheit ▪ Gebläseeinheit defekt 	Defekte Gebläseeinheit austauschen. Siehe separate Austauschanleitung.
F.785	Lüftungsgerät ohne Funktion	<p>Gebläseeinheiten aufgrund des Luftdruckwächters oder der Brandschutzklappe ausgeschaltet, obwohl diese nicht konfiguriert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brücke am Anschluss 301 defekt oder fehlt. ▪ Luftdruckwächter und/oder Brandschutzklappe angeschlossen, aber nicht konfiguriert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brücke am Anschluss 301 prüfen. ▪ Über die ViGuide App Luftdruckwächter und/oder Brandschutzklappe konfigurieren.
F.868	Vorheizregister ohne Funktion	Kommunikationsfehler Vorheizregister <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler oder Defekt der PlusBus-Leitung ▪ Leiterplatte des Vorheizregisters defekt ▪ Elektronische Kontrolleinheit defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PlusBus-Leitungen und -Steckverbindungen prüfen. Defekte Leitungen oder Steckverbindungen austauschen. ▪ Ggf. defektes Vorheizregister austauschen. ▪ Ggf. defekte elektronische Kontrolleinheit austauschen.
F.870	Funktion des Vorheizregisters ist beeinträchtigt.	Rückmeldelinie weist auf ein Problem mit der 24-V-Spannungsversorgung des Vorheizregisters hin. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorheizregister defekt ▪ Elektronische Kontrolleinheit defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PlusBus-Spannung am Ausgang des Vorheizregisters prüfen. Falls Spannung anliegt, ist das Vorheizregister defekt. Defektes Vorheizregister austauschen. ▪ Ggf. defekte elektronische Kontrolleinheit austauschen.

Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Störungscode	Verhalten der Anlage	Störungsursache	Maßnahme
F.872	Vorheizregister ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Überwachung der 24-V-Spannungsversorgung des elektrischen Vor- und Nachheizregisters zeigt einen Fehler an, obwohl die 24-V-Spannungsversorgung gerade nicht in Betrieb ist ▪ Elektronische Kontrolleinheit defekt 	Elektronische Kontrolleinheit austauschen.
F.898 bis F.905	Funktion des Lüftungsgeräts ist beeinträchtigt	<p>Außenluft-/Zuluft-/Abluft-/Fortlufttemperatursensor oder Feuchtesensor nicht verfügbar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensorleitung oder Steckverbindung defekt. ▪ Sensor defekt 	<p>Außenluft- und Abluftsensor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensorleitung und -Steckverbindung prüfen. Defekte Leitung oder Steckverbindung austauschen. ▪ Ggf. defekten Sensor austauschen. <p>Zuluft- und Fortluftsensor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. defekten Sensor austauschen. ▪ Ggf. defekte Ventilatoreinheit austauschen (Sensor sitzt im Ventilatorgehäuse).
F.911	Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1) ist gewährleistet. Weitere Störungen können auftreten.	Inkonsistenzen in der Konfiguration der Luftvolumenströme	Luftvolumenströme in ViGuide innerhalb der Grenzen des Lüftungsgeräts parametrieren.
F.972	Funktion des Lüftungsgeräts ist beeinträchtigt.	<p>Drehzahl der Gebläseeinheit zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filter stark verschmutzt. ▪ Verstopfung im Luftverteilsystem 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Filterwechsel, siehe Seite 26. ▪ Reinigung des Luftverteilsystems ▪ Ggf. defekte Gebläseeinheit austauschen.
F.973	Vorheizregister ohne Funktion	<p>Vorheizregister heizt nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorheizregister in der Abluft eingebaut. ▪ Vorheizregister defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorheizregister in die Außenluft einbauen. ▪ Ggf. defektes Vorheizregister austauschen.
F.974	Funktion des Bypasses nicht verfügbar	<p>Bypassmotor bewegt sich nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung oder Steckverbindung defekt ▪ Bypassmotor defekt ▪ Elektronische Kontrolleinheit defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 230-V-Leitung oder -Steckverbindung prüfen. ▪ Spannungsmessung am Ausgang des Bypasses auf der elektronischen Kontrolleinheit ▪ Ggf. defekten Bypassmotor austauschen. ▪ Ggf. defekte elektronische Kontrolleinheit austauschen.
F.978	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Automatikmodus nicht verfügbar ▪ Externe Sensoren ohne Funktion ▪ Lüftungsgerät geht auf Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1) 	Die verfügbaren Sensordaten reichen nicht aus, um den sensorbasierten Automatikmodus auszuführen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anderen Modus einstellen. ▪ Batterien in externen Sensoren oder Sensoren austauschen.

Sicherung prüfen



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Schuko-Stecker ziehen. Ggf. Sicherung ausschalten.

Designabdeckung abbauen

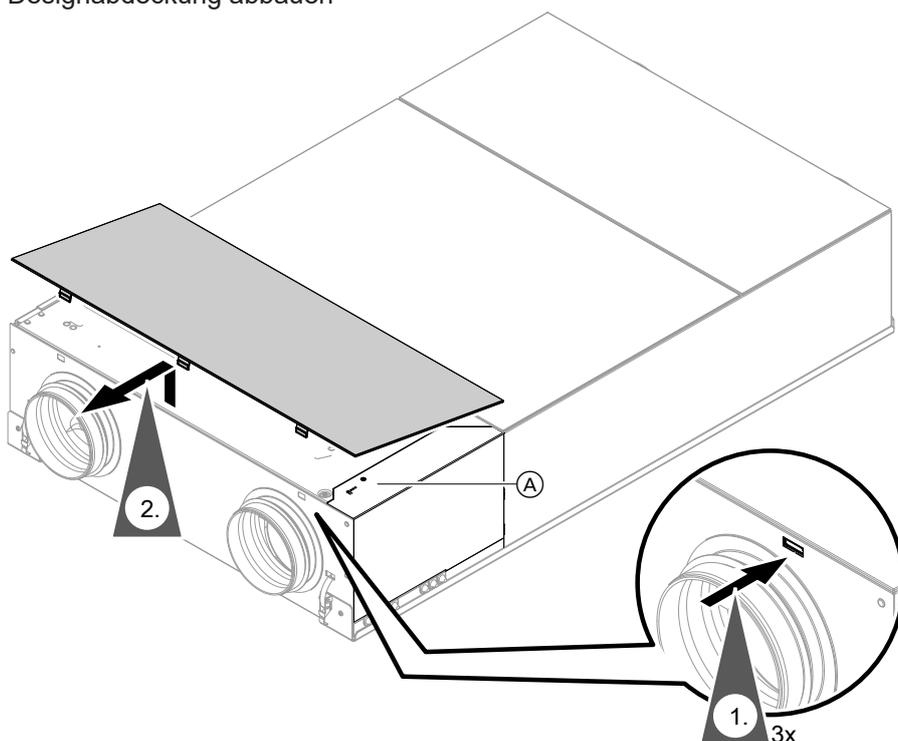


Abb. 32

Ⓐ Abdeckung elektrischer Anschlussbereich

Elektrischen Anschlussbereich öffnen

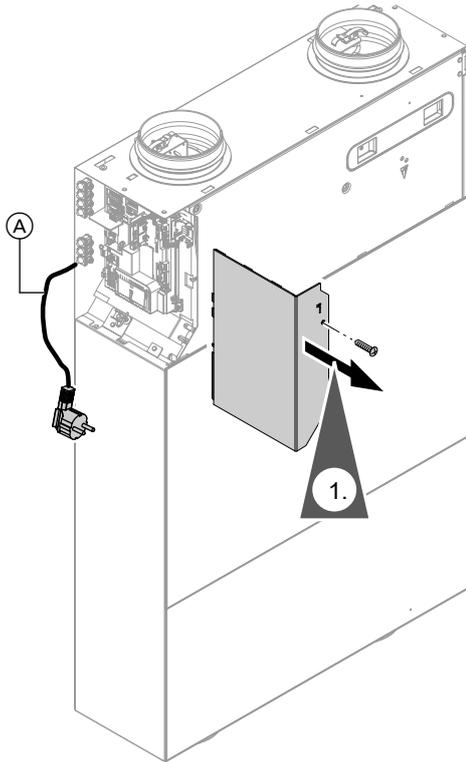


Abb. 33

Ⓐ Netzanschlussleitung

Sicherung herausnehmen

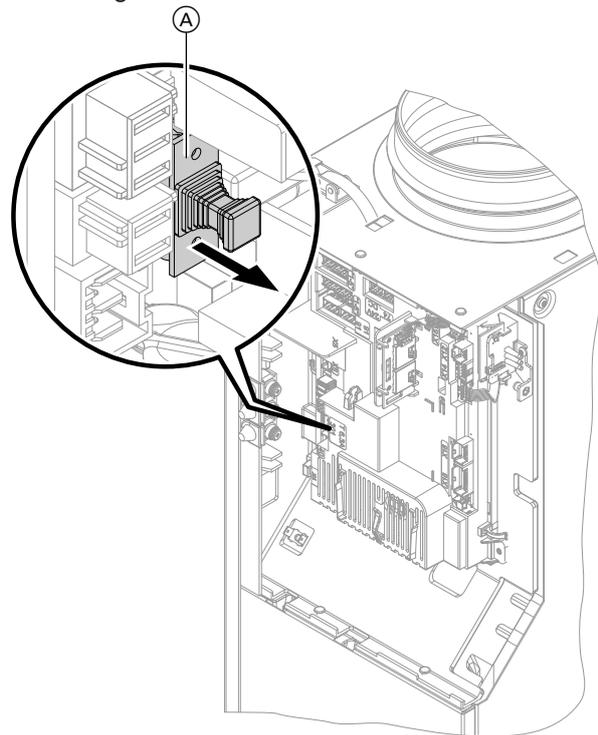


Abb. 34

Ⓐ Sicherungshalter

Sicherung prüfen. Ggf. austauschen.

Nach dem Ende der Arbeiten elektrischen Anschlussbereich schließen.

Designabdeckung anbauen

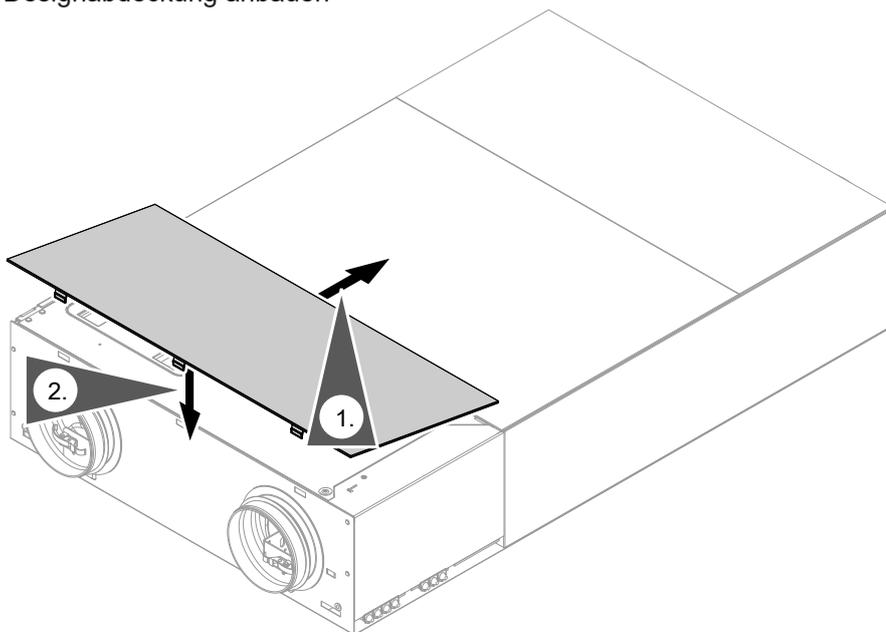


Abb. 35

Anschluss- und Verdrahtungsschema

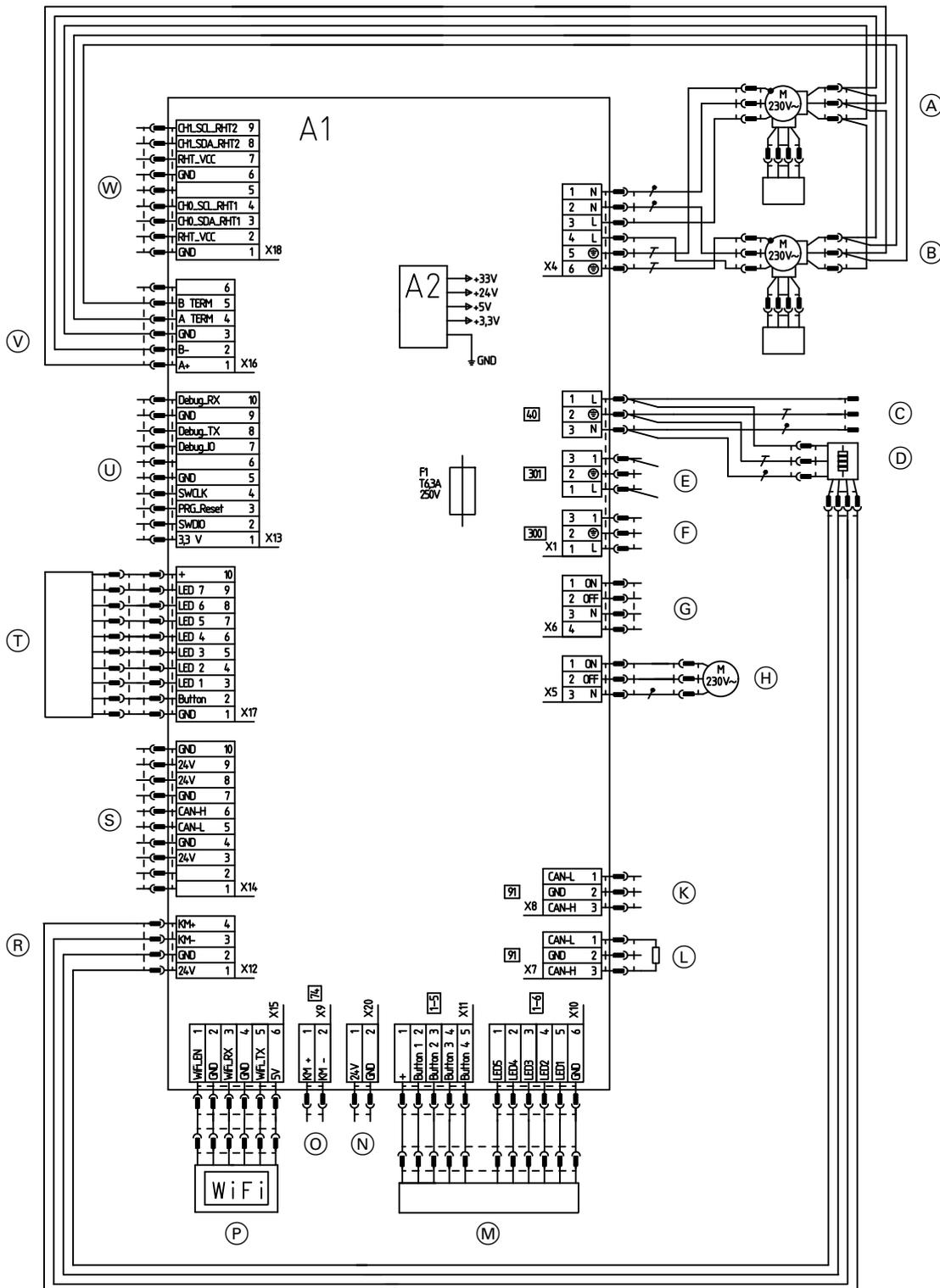


Abb. 36

- | | |
|---|---|
| (A) Ventilator 1 mit RHT-Sensor*1 | (H) Motor Bypass |
| (B) Ventilator 2 mit RHT-Sensor*1 | (K) CAN-Anschluss |
| (C) Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz | (L) CAN-Anschluss |
| (D) Internes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) | Bei Verwendung Abschlusswiderstand entfernen. |
| (E) Differenzdruckwächter (bauseits) oder Brücke (im Auslieferungszustand gesetzt) zwischen PIN 1 und 3, 230 V~ | (M) 4-Stufen-Taster (Zubehör) |
| (F) Taster für Intensivlüftung (bauseits), 230 V~ | (N) Nichts anschließen! |
| (G) Nichts anschließen! | (O) PlusBus |
| | (P) Kommunikationsmodul TCU 100 |
| | (R) Ansteuerung elektrisches Vorheizregister |

*1 RH =Feuchte (relative humidity), T =Temperatur (temperature)

Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)

- | | | | |
|---|--------------------------------|------|----------------------------|
| Ⓢ | Nichts anschließen! | A1 | Elektronikmodul VCU |
| Ⓣ | Bedienteil (HMI mit LEDs) | A2 | Schaltnetzteil |
| Ⓤ | Nichts anschließen! | F1 | Sicherung |
| Ⓥ | Ansteuerung Ventilator 1 und 2 | X... | Elektrische Schnittstellen |
| Ⓦ | Nichts anschließen! | | |

Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungs-lüftungs-System mit Vitoair

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	$\dots\dots\dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen						
Wohnen						
Essen						
Schlafen						
Arbeitszimmer						
Kinderzimmer 1						
Kinderzimmer 2						
Summe Zuluft						

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche						
Bad						
Gäste-WC						
Hauswirtschaftsraum						
Summe Abluft						

Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungssystem mit Vitoair

Anlage: Mustermann	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
-----------------------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots 160 \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft $163 \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft $152 \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	$46 \dots\dots\dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	Luftgeschwindigkeit [m/s]	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	Luftgeschwindigkeit [m/s]	zweite Messung (Mittelwert)	Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	3,5	22	+1	3,3	25	
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	3,5	22	+1	3,3	25	
Essen	25	Wandeinbau	5,5	3,5	22	+1	3,3	25	
Schlafen	30	Deckeneinbau	6	3,0	24	+2	3,2	36	
Arbeitszimmer									
Kinderzimmer 1	30	Deckeneinbau	6	4,0	36	-1	3,8	30	
Kinderzimmer 2	25	Deckeneinbau	5	2,5	20	+1	2,6	22	
Summe Zuluft	160				146				163

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	Luftgeschwindigkeit [m/s]	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	Luftgeschwindigkeit [m/s]	zweite Messung (Mittelwert)	Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche	60	Küchen-Abluftventil	+12	6,3	50	-	4,0	70	
Bad	45	Abluftventil	+9	5,2	38	+4	4,4	42	
Gäste-WC	20	Abluftventil	+10	5,0	15	+3	4,2	20	
Hauswirtschaftsraum	25	Abluftventil	-8	6,0	20	+7	3,2	20	
Summe Abluft	160				137				152

Inbetriebnahme-Protokoll bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte

Heizungsfachbetrieb

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Viessmann Kunden-Nr.	
Zuständige Verkaufsniederlassung	
Zuständiger Viessmann Mitarbeiter	

Projekt/Bauherr/Anlagenbetreiber

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Projekt-Nr.	

Lüftungsgerät

Name, Typ	
Herstell-Nr.	

Sonstige Angaben

Die Anlage ist mit folgenden Funktionen zur Vermeidung einer Disbalance ausgestattet:

(Zutreffendes ankreuzen)

- Das Lüftungsgerät ist werkseitig/serienmäßig mit einem Vorheizregister ausgestattet, um ein Vereisen des Wärmetauschers zu vermeiden.
(Alternativ ist ein Erdwärmetauscher vorhanden.)
- Die Disbalance als Frostschutzstrategie des Lüftungsgeräts wurde manuell deaktiviert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Konstantvolumenstromregelung ausgestattet, welche die Volumenströme im regulären Betrieb ausbalanciert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet, welche bei einem Defekt eines Ventilators auch den 2. Ventilator deaktiviert.
- Die Anlage wurde ausbalanciert in Betrieb genommen (siehe Auslegung einschließlich Abnahmeprotokoll auf Seite 47).

Hinweis: Für einen dauerhaft ausbalancierten Betrieb des Lüftungsgeräts ist eine regelmäßige Wartung und Überprüfung erforderlich.

Die abschließende sicherheitstechnische Beurteilung des Systems erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

Der Anlagenbetreiber wurde auf Folgendes hingewiesen:

-  **Gefahr**
Eine Aktivierung der Disbalance kann zu einem Unterdruck im Gebäude führen. Dadurch führt ein gleichzeitiger Betrieb von Lüftungsgerät und Feuerstätte zu lebensbedrohenden Umständen. Die Disbalance nicht aktivieren.

Ort, Datum:	
Unterschrift Inbetriebnehmer:	

Unterschrift Bauherr:	
-----------------------	--

Technische Daten

Max. Volumenstrom	m ³ /h	300
Max. externer Druckverlust bei max. Luftvolumenstrom	Pa	215
Werkseitige Einstellung der Luftvolumenströme		
Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1)	m ³ /h	54
Reduzierte Lüftung (Stufe 2)	m ³ /h	126
Nennlüftung (Stufe 3)	m ³ /h	180
Intensivlüftung (Stufe 4)	m ³ /h	234
Einstellbereich der Luftvolumenströme		
Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1)	m ³ /h	50 bis 300
Reduzierte Lüftung (Stufe 2)	m ³ /h	50 bis 300
Nennlüftung (Stufe 3)	m ³ /h	50 bis 300
Intensivlüftung (Stufe 4)	m ³ /h	50 bis 300
Luft Eintrittstemperatur		
Min. (in Verbindung mit elektrischem Vorheizregister)	°C	-20
Min. (ohne elektrisches Vorheizregister)	°C	-15
Max.	°C	+40
Umgebungstemperatur im Aufstellraum		
Min.	°C	3
Max.	°C	40
Feuchte		
Max. relative Raumlufffeuchte (bei 20 °C Raumtemperatur)	%	70
Max. absolute Abluffeuchte	g/kg	12
Gehäuse		
Werkstoff		Stahlblech/Kunststoff
Farbe		Vitopearlwhite
Abmessungen ohne Anschluss-Stutzen		
Gesamtlänge	mm	1254
Gesamtbreite	mm	808
Gesamthöhe	mm	248
Gesamtgewicht	kg	51
Anzahl Radialventilatoren Mit konstanter Volumenstromregelung		2
Filterklasse gemäß ISO 16890		
Außenluftfilter		
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %
▪ Zubehör		ISO ePM1 55 %
Abluftfilter		
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %
Wärmerückgewinnung		
Temperaturänderungsgrad nach ErP	%	80
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	80
Wärmebereitstellungsgrad nach PHI	%	80
Werkstoff Gegenstrom-/Enthalpiewärmetauscher		PETG
Feuchteänderungsgrad	%	Bis zu 84

Technische Daten (Fortsetzung)

Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz
Absicherung Netzanschluss		1 x B 16A
Geräteabsicherung	A	6,3
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt	W/(m ³ /h)	0,19
Max. elektrische Leistungsaufnahme		
Betrieb ohne Vorheizregister	W	150
Betrieb mit integriertem elektrischen Vorheizregister (Zubehör)	W	1950
Mobile Datenübertragung		
WLAN		
▪ Übertragungsstandard		IEEE 802.11 b/g/n
▪ Frequenzbereich	MHz	2412 bis 2472
▪ Max. Sendeleistung	dBm	< 20
Low-Power-Funk		
▪ Übertragungsstandard		IEEE 802.15.4
▪ Frequenzbereich	MHz	2405 bis 2480
▪ Max. Sendeleistung	dBm	< 10
Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014		
▪ Handsteuerung		A
▪ Zeitsteuerung		A
▪ Zentrale Bedarfssteuerung		A
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf		—

Filterklassen ISO 16890 – EN 779ISO Coarse 60 % \triangleq G4ISO ePM1 55 % \triangleq F7

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht. Hiermit erklärt Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, dass der Funktanagentyp des bezeichneten Produktes der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

Symbole

4-Stufen-Taster.....21, 45

A

Abluftanschluss..... 5, 6, 10

Abluft-Dunstabzugshaube..... 8

Abluftfilter..... 50

Abluft-Wäschetrockner..... 8

Abmessungen..... 9, 50

Absicherung..... 23

Access-Point..... 36

Anemometer.....37

Anlage

– Außer Betrieb nehmen.....29

Anlagenbetreiber einweisen.....38

Anschluss

– 4-Stufen-Taster.....21

– Taster 21

– Wärmeerzeuger..... 21

Anschlüsse.....9

Anschlussplan.....45

Anschlussvarianten..... 10, 14

Aufstellung

– Mit Abluft-Wäschetrockner..... 8

– Mit Dunstabzugshaube..... 8

– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten..... 9

– Mit zentraler Staubsauganlage..... 8

Ausrichtung..... 13

Außenluftanschluss..... 5, 6, 10

Außenluftfilter.....50

Außenluftkanal..... 34

Außenwanddurchführung.....6

B

Badschalter..... 21

Betrieb

– Mit Dunstabzugshaube..... 8

– Mit Feuerstätte..... 8

– Mit zentraler Staubsauganlage..... 8

Brandschutzklappe.....22

C

CAN-Anschluss.....45

D

Designabdeckungen

– Abbauen.....26

– Anbauen.....44

Designblech

– Abbauen.....29

– Anbauen.....35

Designsabdeckungen

– Anbauen.....38

Dichtblech

– Öffnen..... 30

– Schließen..... 35

Differenzdruckwächter..... 22

Dunstabzugshaube..... 8

E

Einschalten.....36

Einstellbereich

– Intensivlüftung..... 50

– Lüftung zum Feuchteschutz..... 50

– Nennlüftung.....50

– Reduzierte Lüftung.....50

Einstellen

– Luftvolumenstrom.....37

– Parameter..... 38

Elektr. Leistungsaufnahme.....51

Elektrische Anschlüsse

– Abdeckung abbauen..... 18

– Öffnen..... 44

– Schließen..... 44

– Übersicht..... 19

Elektrische Komponenten..... 18

Elektrischer Anschluss..... 8

Elektrische Steckverbindungen prüfen.....34

Elektrisches Vorheizregister.....8, 45

Energieeffizienzklasse..... 51

Enthalpiewärmetauscher.....50

Erdwärmetauscher..... 8

F

Feuchte..... 50

Feuchteänderungsgrad..... 50

Feuchteschäden.....7

Filter..... 6

Filterklassen..... 50, 51

Filterwechsel..... 26

Flügelradanemometer..... 37

Fortluftanschluss..... 5, 6, 10

Frostschutz.....8

G

Gegenstrom-Wärmetauscher.....6, 50

Geräteabsicherung.....51

Gesamtgewicht..... 50

H

Handsteuerung.....5

I

Inbetriebnahme..... 36

Inbetriebnahme-Protokoll..... 47, 48, 49

K

Klima- und CO₂-Sensor

– Anschließen..... 21

Kommunikationsmodul.....45

Kondenswasserwanne..... 34

Kurzschluss..... 8

L

Lamellen.....31

Leitungsführung..... 8

Leitungslänge..... 11

Leitungssystem

– Anschließen..... 17

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Low-Power-Funk.....	51	T	
Luftdruckwächter.....	8	Taster	
Lufteintrittstemperatur.....	50	– Anschließen.....	21
Luftgeschwindigkeit.....	37	Technische Daten.....	50
Luftkurzschluss.....	8	Temperaturänderungsgrad.....	50
Lüftungsgerät schließen.....	35	U	
Luftvolumenstrom.....	37	Umgebungstemperaturen.....	8, 50
– Einregulieren.....	37	Umluft-Dunstabzugshaube.....	8
– Einstellbereiche.....	50		
– Werkseitige Einstellung.....	50	V	
M		Ventilator	
Max. externer Druckverlust.....	50	– Austauschen.....	34
Max. Luftvolumenstrom.....	50	– Reinigen.....	34
Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	37	Verbindung herstellen	
Mindestabstände.....	10	– Vitotrol 300-E.....	21
Montageort.....	8	Verbindung über CAN-BUS.....	22
N		Verbrennungsluftverbund.....	8
Nennspannung.....	51	Verdrahtungsschema.....	45
Netzanschluss.....	23, 45	Verwendung.....	6
O		ViGuide.....	36
Öffnungsweite.....	37	Volumenstrom.....	37
P		– Intensivlüftung.....	50
Parameter einstellen.....	38	– Lüftung zum Feuchteschutz.....	50
PlusBus.....	45	– Nennlüftung.....	50
Produktinformation.....	6	– Reduzierte Lüftung.....	50
Protokolle.....	47	Volumenstromregelung.....	7
R		Vorheizregister	
Radialventilator.....	50	– Anschließen.....	21
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	8	– Austauschen.....	34
Reinigen		– Reinigen.....	34
– Innenraum.....	33	W	
– Wärmetauscher.....	31	Wandmontage.....	14
S		Wärmebereitstellungsgrad.....	50
Sicherung.....	44, 46, 51	Wärmedämmung.....	8
Sicherung prüfen.....	43	Wärmerückgewinnung.....	50
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme.....	51	Wärmetauscher reinigen.....	31
Staubablagerungen.....	26	Z	
Steuerung nach örtlichem Bedarf.....	5	Zeitsteuerung.....	5
Steuerungstypen nach ErP.....	5	Zentrale Bedarfssteuerung.....	5
Symbole		Zentrale Staubsauganlage.....	8
– Allgemein.....	5	Zuluft-/Abluftöffnungen.....	37
– Für die Anschlüsse.....	5	Zuluftanschluss.....	5, 6, 10

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de